

MSC INFO

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC

...seit 1969



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 03/04-2020



Jens Schmitt gewinnt Cup und Tourenwagen Trophy



Florian Rauhe mit Platz 3 beim ADAC Mittelrhein Endlauf



Tommie Lycklama a Nijeholt beim ROK Cup Weltfinale in Italien



Maximilian Simons mit Podiumsplatzierungen beim Slalom Youngster Cup

 Kreissparkasse
Ahrweiler

 Volksbank
RheinAhrEifel eG

mscadenau.de

WIR spenden - **SIE** entscheiden wohin!



www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter
www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal



Einfach QR-Code
einscannen und
direkt informieren!

 **Kreissparkasse
Ahrweiler**



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Partner, Sponsoren und Gönner des MSC Adenau!

Das Jahr 2020 war für den MSC Adenau und seine Mitglieder ein ganz besonderes Jahr. Die Corona Vorgaben des Landes Rheinland Pfalz haben dazu geführt, dass es einen sehr ungewöhnlichen Verlauf nahm.

Anfang März, das Virus stand schon fast vor der Türe, konnten wir im Dorint Hotel am Nürburgring noch unsere Clubfeier durchführen und die erfolgreichen Sportler des Jubiläumsjahres 2019 mit Pokalen und Preisen ehren. Die geplante Mitgliederversammlung eine Woche später war dann leider nicht mehr möglich.

Nach einem ersten harten Lockdown begann zwei Monate später im Mai das Leben so langsam wieder. Aber die Mitgliederversammlung durfte weiterhin nicht stattfinden und daran wird sich auf Grund der Corona Verordnungen erst einmal auch nichts ändern. Da sich die aktuelle Corona Lage noch einmal verschärft hatte, hatte der Vorstand bereits frühzeitig beschlossen, im Jahr 2020 keine Mitgliederversammlung mehr durchzuführen. Eine Online Mitgliederversammlung wurde zwar geprüft, aber diese wurde auf Grund besonderer Herausforderungen nicht weiter verfolgt. Sobald es wieder möglich sein wird, werden wir einen neuen Termin für die Mitgliederversammlung bekannt geben.

Aber es gab ab Ende Juni auch wieder Motorsport Veranstaltungen. Die Nürburgring Langstrecken Serie, die GLP und RCN Nürburgring, sowie das 24h-Rennen konnten ihre Veranstaltungen auf der Nürburgring Nordschleife durchführen. Aber nur mit Konzepten, Einschränkungen und auch größtenteils ohne Zuschauer. Mitte Oktober war damit dann aber auch schon wieder Schluß. Die Youngtimer Trophy und die Cup und Tourenwagen Trophy veranstalteten ebenfalls ein paar Wertungsläufe. Neben einigen ADAC Mittelrhein Kart Slalom Läufen gab es noch zwei >>

Impressum

Redaktion
MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58
53512 Adenau

Kontakt
presse@mscadenau.de

Beiträge
Karl Eckstein, Uwe Baldes, NLS/
VLN Media, ADAC Mittelrhein,
Heiko Vogel, Oliver Schumann,
Oliver Schmitt, Johannes Buter
Marco Bürger, Alexander Schmitt

Fotos
Karl Eckstein, Uwe Baldes, NLS/
VLN Media, ADAC Mittelrhein,
Heiko Vogel, Oliver Schumann,
Oliver Schmitt, Johannes Buter
Marco Bürger, Alexander Schmitt,
Oliver Steffes-tun

Gestaltung / Layout
Lehmann Präsentationssysteme
Bonn

Druck
Medienhaus Herbrand &
Friedrich Adenau

- ▶ Vorwort / Inhalt / Impressum 03
- ▶ Termine / Nachruf 04
- ▶ Weihnachten 05
- ▶ Der MSC Adenau stellt sich vor 06
- ▶ Ohne Helfer und Ehrenamt kein Verein 14
- ▶ Werbung Devil`s Diner 16
- ▶ Jugend Kart Slalom Team beim ADAC Endlauf 17
- ▶ Werbung Lindner 18
- ▶ 1.Adenauer Devil`s Diner Nacht Kart Slalom 20
- ▶ The Next Generation im Jugend Automobil Slalom 22
- ▶ Werbung Teichmann Racing 24
- ▶ Jugend Automobil Slalom auf der Bengener Heide 1 25
- ▶ Werbung GT3 das sportliche Hotel 26
- ▶ Jugend Automobil Slalom auf der Bengener Heide 2 28
- ▶ Kartrennen Tommie beim ROK Weltfinale in Italien 30
- ▶ Förderer unserer Jugend 32
- ▶ Kartrennen Liedolsheim ROK Cup Mika & Noah 34
- ▶ Kartrennen Liedolsheim WAKC Jannik Noah Vogel 36
- ▶ Kartrennen Liedolsheim WAKC Lennard Schumann 38
- ▶ Indoor Kartsport Team Turboschnecken 40
- ▶ Hinweis zur MSC Adenau Indoor Kart Meisterschaft 42
- ▶ Cup & Tourenwagen Trophy – Jens Schmitt holt Titel 43
- ▶ Youngtimer Trophy – MB Racing holt Klassensieg 44
- ▶ Siegerehrung NLS Nürburgring Langstrecken Serie 46
- ▶ RC Car Sport – Jörg Baldes erzielt die meisten Punkte 49
- ▶ Mitgliederversammlung ADAC Mittelrhein e.V. 52
- ▶ ADAC Mittelrhein e.V. Meisterschaften 2020 54
- ▶ Hinweis zur MSC Adenau E-Sport Meisterschaft 56
- ▶ E-Sport - ADAC Endurance Summer Cup 58
- ▶ DMSB führt Digitale Fahrer-Lizenz ein 60
- ▶ MSC Adenau Clubkleidung 61
- ▶ ADAC Verkehr – Autofahren im Winter 62

Termine 2021

Vorläufige Termine MSC Adenau

- 02.05. > 26. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
- 28.05. bis 30.05. > 30.Int. ADAC Adenau Classic
- 30.05. > Nordschleife Pur für Historische Fahrzeuge bis Bj. 1989
- 26.06. > 52. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy
- 26.09. > 19.+20. Adenauer ADAC Automobilslalom

Vorläufige Termine NLS – Nürburgring Langstrecken Serie (VLN)

- 20.03. > Probe- und Einstellfahrt
- 27.03. > 66. ADAC Westfalenfahrt
- 17.04. > 45. DMV 4-Stunden-Rennen
- 01.05. > 62. ADAC ACAS Cup
- 26.06. > 52. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy
- 10.07. > 61. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
- 11.07. > 44. RCM DMV Grenzlandrennen
- 11.09. > ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
- 25.09. > 53. ADAC Barbarossapreis
- 09.10. > 45. DMV Münsterlandpokal

Vorläufige Termine RCN – Rundstrecken Challenge Nürburgring

- 13.03. > RCN Test- und Einstelltag (Nordschleife)
- 10.04. > RCN 1 (Nordschleife)
- 24.04. > RCN 2 (Nordschleife)
- 08.05. > RCN 3 (ADAC 24h-Qualifikationsrennen)
- 03.06. > RCN 4 (Nordschleife, ADAC 24h-Rennen)
- 03.07. > RCN 5 (Nordschleife)
- 18.07. > RCN 6 (3h-Rennen, Spa-Francorchamps)
- 28.08. > RCN 7 (Nordschleife)
- 02.10. > RCN 8 (Nordschleife)
- 30.10. > RCN 9 (3h-Rennen, Nordschleife + GP-Kurs)

Vorläufige Termine GLP – Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring

- 13.03. > RCN Prüf- und Einstellfahrt
- 10.04. > GLP1 Nordschleife
- 24.04. > GLP2 Nordschleife
- 08.05. > GLP3 Nordschleife
- 03.07. > GLP4 Nordschleife
- 28.08. > GLP5 Nordschleife
- 02.10. > GLP6 Nordschleife

Weitere geplante vorläufige Termine

- 07.03. > ADAC Rallye Kempenich
- 08.05. bis 09.05. > Qualifikationsrennen 24h-Rennen Nürburgring Nordschleife
- 03.06. bis 06.06. > 24h-Rennen Nürburgring Nordschleife
- 16.07. bis 18.07. > 35. Int. ADAC Truck-Grand-Prix Nürburgring
- 12.11. bis 14.11. > Rallye Köln Ahrweiler

vierfach Veranstaltungen im Slalom Youngster Cup, sowie einige WAKC Kart Rennveranstaltungen in Kerpen und Liedolsheim. Des weiteren gab es auch ein paar RC Car Rennen und im E-Sport den ADAC Digital Endurance Summer Cup auf den Simulatoren in der E-Sport Lounge am Nürburgring.

Der ADAC Mittelrhein hat aus diesen Ergebnissen jeweils eine eigene Meisterschaftswertung (soweit möglich), sowie eine Ortsclubwertung erstellt. Der MSC Adenau hat diese Wertung, auch wenn es nur wenige zählbare Ergebnisse gab, bereits zum 15. Mal in Folge gewonnen. Ob und wann eine entsprechende Ehrung stattfinden wird, kann der ADAC Mittelrhein leider noch nicht sagen. Der Vorstand des MSC Adenau hat auf Grund dieser Wertung beschlossen, die Geldwertung an die gewerteten Mitglieder auszuzahlen.

Mein Dank geht zum Abschluss des Jahres an alle Helfer, Partner, Sponsoren und Gönnern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den MSC Adenau unterstützten. Ein besonders großes Dankeschön geht

an alle die uns auch in diesem besonders schweren Jahr unterstützt und geholfen haben.

Danke auch an meine Vorstandskollegen, die mit mir die Geschicke des Vereins leiten und einen nicht unerheblichen Anteil an dem guten Miteinander und dem Erfolg des MSC Adenau haben.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen Mitgliedern, Partnern, Sponsoren und Freunden des MSC Adenau von Herzen frohe, friedliche und besinnliche Weihnachten, einen angenehmen Übergang und für das kommende Jahr viel Glück und besonders viel Gesundheit.

Möge es ein besseres, schöneres, normaleres und vor allem gesünderes Neues Jahr 2021 werden! Hoffen wir, dass wir im Neuen Jahr unser gemeinsames Hobby wieder entspannter ausüben können.

Bleibt gesund!

Vesna Füllgrabe
1.Vorsitzende

Nachruf Manfred Strack

Tief berührt ist der MSC Adenau vom Tode von seinem Mitglied Manfred Strack und auch von seinem Vater Rainer Strack. Der Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Manfred war über 30 Jahre Mitglied im Motor Sport Club Adenau. Als der Ansprechpartner des Nürburgrings für alle Belange rund um die Aktivitäten des MSC Adenau am Nürburgring war er für uns stets ein verlässlicher Mensch. Dabei hat er sowohl seinen MSC Adenau als auch die Nürburgring GmbH immer im Auge gehabt und für beide nur das Beste gegeben.

Ganz besonders lag ihm die MSC Adenau Jugend am Herzen. Soweit es irgendwie möglich war hat er uns die notwendigen Flächen für das Jugendtraining im Kart und Automobil Slalom zur Verfügung gestellt. Sein Engagement diesbezüglich hat in unserem Verein viel Positives bewirkt.

Wir verlieren mit dem Tod von Manfred nicht nur ein stets freundliches und hilfsbereites Mitglied, sondern auch einen lieben Menschen. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Wie groß muss der Verlust erst für die Familie sein! Alles braucht seine Zeit, auch die der Trauer. Dazu wünschen wir der Familie Strack viel Kraft.

In tiefer Anteilnahme,
Vesna Füllgrabe, 1.Vorsitzende
für den Vorstand und die Mitglieder des MSC Adenau e.V. im ADAC

Der MSC Adenau e.V. im ADAC
wünscht seinen Mitgliedern, Freunden, Partnern
und Sponsoren eine schöne, friedvolle und frohe
Weihnachtszeit,...

... sowie einen guten Rutsch
mit der Hoffnung auf ein besseres,
schöneres und gesünderes
neues Jahr 2021!



Der MSC Adenau stellt sich vor

Warum stellt sich der MSC Adenau hier vor?

Der MSC Adenau ist ein Verein mit fast 500 Mitgliedern. Ein großer Teil seiner Mitglieder kennt den Verein, aber dies auch nicht vollumfänglich.

In den zurückliegenden Jahren hat der MSC Adenau viele neue Mitglieder gewinnen können, die z.B. nur Jugendsport oder nur SimRacing im E-Sport betreiben.

Wir möchten allen Mitgliedern hiermit noch einmal näher bringen, welche Historie „Mein Verein“ hat und welche Akti-

vitäten und Veranstaltungen in „Meinem Verein“ organisiert werden.

Des Weiteren möchte sich der MSC Adenau für die Zukunft vorbereiten und aufstellen.

Hierfür benötigen wir Eure und Deine Mithilfe und Unterstützung (Mehr dazu auf den folgenden Seiten).

Der Motorsportclub (MSC) Adenau e.V. im ADAC wurde am 13.12.1969 mit 32 Inte-

ressenten gegründet und zählt heute mit knapp 500 Mitgliedern, von denen ca. 160 in den verschiedensten Motorsportarten aktiv sind, zu den erfolgreichsten Clubs im ADAC Mittelrhein.

Ende 2019 konnte die 1. Vorsitzende den Pokal für den erfolgreichsten Ortsclub im ADAC Mittelrhein zum vierzehnten (14) mal in Folge in Empfang nehmen.

Aktive des MSC Adenau sind im Automobil- und Motorradsport, im Automobilsalom, im Kart Rennsport, im Orientierungs- Oldtimer- und Classicsport, im Indoor Kart Sport, im Jugend Indoor Kartsport, im Jugend Kart



Slalom Sport im Modellrennsport und seit 2018 in der vom DMSB anerkannten neuen E-Sports Sportart SimRacing am Start.

50 Jahre MSC Adenau

Im Jahr 2019 feierte der MSC Adenau sein 50 jähriges Bestehen. Alle Veranstaltungen wurden unter dem Motto „50 Jahre MSC Adenau“ erfolgreich durchgeführt. Die 50 Jahre Clubfeier mit Jahressieger-ehrerung im Februar 2019 war der Auftakt für viele weitere tolle Aktivitäten.

Auch Johannes Scheid (Gründungsmitglied des MSC Adenau) als erfolgreichster Motorsportler im Club, feierte im vergangenen Jahr 50 Jahre Scheid Motorsport.

Die Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy – seit 1977 ein Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (neu: NLS Nürburgring Langstrecken Serie).

Aushängeschild und wichtigste Veranstaltung ist die Adenauer Rundstrecken Trophy die in jedem Jahr als Lauf zur NLS (VLN) Langstreckenmeisterschaft Nürburgring gestartet wird.

Am 24.04.1976 wurde die erste 1. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy gestartet. Dass aus der Idee ein 6-Stunden Rennen für Tourenwagen und GT-Fahrzeuge eine so erfolgreiche Veranstaltung werden sollte ahnte damals noch niemand. Der damaliger Rennleiter arbeitete weiter an dieser Veranstaltung und gründete 1977 mit 9 weiteren Motorsportclubs die Veranstaltergemeinschaft Langstreckenpokal Nürburgring (VLN).

Durch MSC Adenau Mitglieder wurden viele Positionen in der Organisation besetzt. Neben dem langjährigen Geschäftsführer(damals auch Promotor genannt), stellten der MSC Adenau über viele Jahre den Streckensprecher, den Pressewart und den Verantwortlichen für die Auswertung. Zahlreiche MSC Adenau Sportler haben an den Rennen des Langstreckenpokal Nürburgring erfolgreich teilgenommen.

Johannes Scheid (Gründungsmitglied des MSC Adenau) als erfolgreichster Motorsportler im Club sollte hier erwähnt werden. Neben unzähligen Klassen und Gruppensiegen gewann Johannes Scheid

fünfmal den Langstreckenpokal und zweimal das 24-Stunden Rennen.

Aber auch die Frauen des MSC Adenau waren und sind erfolgreich unterwegs. Sabine Schmitz aus Nürburg ist über die Grenzen des Nürburgrings hinaus als FahrerIn des Ringtaxi sowie durch das Fernsehen sehr bekannt geworden.

In der zweiten Hälfte der 1990-iger Jahre war sie am erfolgreichsten. Immer mit Johannes Scheid an ihrer Seite gewann sie zweimal das 24h-Rennen auf dem Nürburgring und wurde einmal mit ihm VLN Meisterin.

Orientierungssport

Eine große Rolle spielte seit der Gründung im Jahre 1969 der Orientierungssport. Die erste Veranstaltung war eine Nachtorientierungsfahrt “In die schöne Eifel”. Waren es in den 1970-iger Jahren Orientierungsrallyes die auf Höchstgeschwindigkeit ausgelegt waren, werden die Fahrten heute mit nur noch 25 - 40 km/h gefahren. >>



Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy – ein Lauf zur NLS Nürburgring Langstrecken Serie



Vereinsmeile beim Heimatfest in Adenau

Die Höhepunkte der Ori-Fahrten waren von 1994 bis 2010, danach nahm das Interesse daran ein wenig ab. Allerdings fanden Besitzer von Oldtimern sehr viel Spaß an dieser Sportart.

Die Int. ADAC Adenau Classic (zu Anfang Adenauer Oldtimer Rallye) – eine Oldtimer Ausfahrt seit 1992 rund um den Nürburgring

Im Jahre 1992 wurde im Rahmen des Adenauer Stadtfestes die erste Oldtimer Ausfahrt in Adenau gestartet. Auch aus dieser Idee wurde eine Erfolgsstory und somit ist sie neben der Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy die erfolgreichste Veranstaltung im MSC Adenau geworden.

Die Adenau Classic ist für viele Teilnehmer der Höhepunkt der Saison. Neben dem Reiz der Eifel von Monschau bis nach Trier, sowie auf vielen Nebenstrecken entlang von Rhein, Mosel und Ahr bietet diese Veranstaltung jede Menge Spaß und Freude.

Neben dem schönen Eifelstädtchen Adenau ist der Nürburgring mit seiner legendären Nordschleife jedes Jahr fester Bestandteil der Rallye. Im Jahr 2015 fand sie bereits zum 25. Mal statt!

Der Jugend Kart Slalom im MSC Adenau – eine Erfolgsgeschichte seit 1990

Besonders Stolz ist der MSC Adenau auf seine Jugendgruppe. Die Anfänge im Jugend Kart Slalom gehen auf das Jahr 1990 zurück. Bis 1993 wurden Wertungsläufe zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft sowie zum Adenauer Kart Slalom Cup veranstaltet. Für drei Jahre von 1994 bis 1996 fand kein Kart Slalom im MSC Adenau statt.





Dies änderte sich mit dem Engagement von Markus Schlebusch und Karl Eckstein. Zusammen wurden die im Dornröschenschlaf liegenden Karts wieder zu Leben erweckt. Mit 7 Nachwuchsfahrern und einer Nachwuchsfahrerin wurde der Jugend Kart Slalom wiederbelebt.

Rund 40 Jugendliche gingen in den zurückliegenden Jahren beim Adenauer Kart Slalom Cup an den Start. In dieser Serie wurden regelmäßig 7 Kart Slalom Läufe pro Jahr in verschiedenen Altersklassen gefahren.

Des weiteren fahren die Kart Slalom Piloten und Pilotinnen in der ADAC Mittelrhein Jugend Kart Slalom Meisterschaft. Höhepunkt ist in jedem Jahr der vom MSC Adenau veranstaltete Lauf zu dieser Meisterschaft.

Mit Chritian Schmitz als Meister im ADAC Mittelrhein sowie als Rheinland Pfalz Meister möchte der MSC Adenau an dieser Stelle den erfolgreichsten Piloten in dieser Sportart erwähnen.



Der Jugend Automobil Slalom im MSC Adenau – Fortführung der Jugendarbeit seit 2005

Seit 2005 findet im MSC Adenau wieder Automobilslalom statt. Hier sollen die Nachwuchspiloten aus dem Kartsport die Möglichkeit erhalten weiterhin kostengünstig Motorsport zu betreiben. Des weiteren möchte der MSC Adenau die Jugendlichen nach dem 18. Lebensjahr (wenn der Kartsport beendet ist), nicht in die weite Welt ziehen lassen, sondern die Jungtalente weiterhin fördern und entsprechend an den MSC Adenau binden. Unter Anleitung von erfahrenen Piloten sowie Fahrlehrern wird den Nachwuchspiloten neben der Verkehrserziehung auch die Fahrphysik näher gebracht.

Dazu gibt es zum einen ein clubeigenes Slalomfahrzeug, einen Suzuki Swift GTi,

1400 ccm, rund 105 PS stark und zum anderen einen von der Firma Teichmann Racing aus Adenau zur Verfügung gestellten und seit 2012 dem Club überlassenen Daihatsu Sirion Sport 1.3, 1298 ccm, ca. 90 PS. Beide Fahrzeuge sind mit Rennkäfig, speziellem Fahrwerk und 6-Punkt Gurten für die beste Sicherheit ausgestattet. Höhepunkt ist der eigene Adenauer ADAC Automobilslalom am Nürburgring.

Aus dem Automobil Slalom Nachwuchsteam des MSC Adenau gehen bereits 16 jährige beim ADAC Slalom Youngster Cup an den Start. Hierzu stellt der ADAC Mittelrhein zwei Opel Corsa Fahrzeuge als Sportgerät zur Verfügung.

Auch hier war der MSC Adenau sehr erfolgreich und konnte bereits mehrfach den ADAC und Rheinland Pfalz Meister stellen. >>





Die Jugend Indoor Kart Meisterschaft MSC Adenau – eine weitere erfolgreiche Jugendarbeit seit 1999

Ein weiteres Highlight im Terminkalender des MSC Adenau sind die Indoor Kart Veranstaltungen auf der seit 2009 wieder neu eröffneten Indoorkartbahn am Nürburgring.

Mit rund 25-30 Kindern und Jugendlichen wird dort bereits seit 1999 die Jugend Indoor Kart Meisterschaft ausgefahren, die Bestandteil der MSC Adenau Clubmeisterschaft ist.

Senior und Junior Indoor Kart Meisterschaft

Des weiteren interessieren sich auch regelmäßig ca. 25-30 erwachsene Mitglieder für den Indoor Kart Sport. In der Senior und Junior Indoor Kart Meisterschaft die im Anschluß an die Läufe der Jugend stattfinden, bietet der MSC Adenau seinen Mitgliedern ein preisgünstiges Indoor Kart fahren (Quali 8 Min. und 30 Runden Rennen) an.

Neben dem Fahren auf der Strecke bieten sich die Veranstaltungen hervorragend für Benzingespräche und gemütliches Beisammensein an. Also, ein Clubabend auf der Indoor Kartbahn.

Modellrennsport

Die Faszination Motorsport ist auch bei jenen groß, die mit kleinen Sportgeräten Rennen bestreiten.

Seit 1993 gibt es eine Gruppe von Modell-Rennfahrern, die den Namen des „MSC Adenau“ in alle Welt hinaustragen. Bis hin nach Amerika zieht es die Piloten der ultraschnellen RC Cars. Zeitweise kämpften bis zu 14 Mitglieder um die RC-Car-Wertung in der MSC-Clubmeisterschaft.

Heute halten mehr denn je die Brüder Jörg und Uwe Baldes die MSC-Flagge hoch. Beide haben schon mehrere deutsche Meister-Titel erobert und auch international vorderste Platzierungen erzielt. Aber auch hier ist die Jugend aktiv. Der Sohn von Jörg, Thilo Baldes

MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft - eine neue seit 2018 anerkannte Motorsportart

Elektronischer Automobil Rennsport, kurz SIM Racing im E-Sport, ist eine neue seit 2018 durch den DMSB anerkannte Motorsportart.

Der MSC Adenau hat Anfang 2018 den Trent erkannt und eine eigene MSC Ade-

nau E-Sports Vereinsmeisterschaft ausgeschrieben. Die Veranstaltungen finden im Raceroom im Nürburgring Boulevard statt.

Eine weitere Meisterschaft im E-Sport wurde im Jahr 2018 durch den ADAC Mittelrhein gegründet. Bei dem ADAC Mittelrhein Digital Cup nehmen die ADAC Mittelrhein Ortsclubs als Team teil. Gefahren wird hier auf einem sehr realitätsnahen Fahrsimulator. Diese stehen u.a. in der E-Sport Lounge am Nürburgring.

Diese erste Meisterschaft zu diesem ADAC Digital Cup gewann der MSC Adenau und trug sich somit in die Geschichtsbücher ein.

Vereinsheim

Seit dem Jahr 2012 verfügt der MSC Adenau auch über ein eigenes Vereinsheim in Pomster. Neben Besprechungs- und Veranstaltungsräumen verfügt der ehemalige Bauernhof mit einer großen Scheune über reichlich Lagerraum für Material, Karts und Fahrzeuge.

Veranstaltungen die der MSC Adenau im Sportjahr durchführt:

- ▶ Adenauer / ADAC Rundstrecken Trophy
- ▶ Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
- ▶ Neu seit 2020: NLS Nürburgring Langstrecken Serie
- ▶ Int. ADAC / Adenau Classic
- ▶ Oldtimer Ausfahrt / ADAC Classic Pokal Mittelrhein
- ▶ 120 Minuten Nordschleife pur?
- ▶ Touristenfahrt nur für Fahrzeuge bis Baujahr 1989
- ▶ Adenauer / ADAC Automobilschlalom
- ▶ Clubsportschlalom und Lauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft,
- ▶ ADAC Slalom Youngster Cup um den Walkenbach Slalom Pokal
- ▶ MVRP Rheinland Pfalz Meisterschaft im Slalom Youngster Sport
- ▶ Adenauer / ADAC Jugend Kart Slalom
- ▶ Lauf zur Regional Meisterschaft des ADAC Mittelrhein
- ▶ Adenauer Jugend Kart Slalom Cup
- ▶ Veranstaltungen zur Wertung um die Devil's Diner Pokale
- ▶ Adenauer Jugend Indoor Kart Cup
- ▶ Veranstaltungen auf der Ring-Kartbahn am Nürburgring
- ▶ Adenauer Junior und Senior Indoor Kart Cup

- ▶ Veranstaltungen auf der Ring-Kartbahn am Nürburgring
- ▶ MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft- SimRacing
- ▶ Elektronische Simulator Rennen 10. Veranstaltungen im Raceroom im Nürburgring Boulevard
- ▶ Clubfeier / Sportlerehrung im Dorint Hotel am Nürburgring
- ▶ Heimatfest der Stadt Adenau
- ▶ Beteiligung und Präsentation mit eigenem Info Stand und Rennwagen
- ▶ Clubtag und Helferfest
- ▶ Gemütliches Beisammensein bei einem VLN Rennen im Streckenabschnitt Adenauer Forst
- ▶ Rallye Köln-Ahrweiler
- ▶ Etappenleitung und Streckensicherung

Sonstige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen:

- ▶ 200 Jahrfeier Landkreis Ahrweiler
- ▶ Ehrenamtstag der Verbandsgemeinde im Nürburgring Boulevard
- ▶ Unterstützung Oldtimerwette bei der Evangelischen Kirchengemeinde Adenau
- ▶ Adenauer Racing Day im Rahmen des 24h-Rennens
- ▶ Rahmenprogramm Zielankunft Supercars in Adenau
- ▶ Unterstützung bei der Tour der Hoffnung (Fahrrad)
- ▶ Unterstützung Oldtimer Ausfahrt 2000 Kilometer durch Deutschland
- ▶ Unterstützungen bei diversen Veranstaltungen am Nürburgring
- ▶ Teilnahme am Sport1 TrackDay am Nürburgring mit Jugend Kart Slalom

Und noch vieles mehr! ■

Ein Verein - eine Leidenschaft!

MSC ADENAU
e.V. im ADAC

...seit 1969





Tribünenordner am Nürburgring

>> Du wolltest schon immer bei großen Events und Rennen Live auf dem Nürburgring dabei sein ?

>> Du wolltest hierfür aber nicht soviel viel Geld ausgeben ?

>> Dann haben wir hier etwas für Dich !

Bei Großveranstaltungen wie DTM Rennen, Truck GP, 24h-Rennen, ADAC GT Masters, usw. werden immer wieder Helfer für den Tribünenordnerdienst gesucht. Hierfür bekommt man zwar kein Geld, aber als Gegenleistung

kann man die Rennveranstaltungen kostenfrei von der Tribüne aus erleben.

>> Interesse geweckt ? – Neugierig geworden ?

Dann meldet euch beim MSC Adenau und nehmt Kontakt mit einem Vorstandsmitglied oder mit Jörg Stemmer auf.

Tribünenordner im Corona Jahr 2020

Auch in diesem besonderem Jahr 2020 gab es eine Helfergruppe die als

Ordner auf den Nürburgring Tribünen im Einsatz war. Bei der Formel1 und beim 24h-Rennen durften z.B. festgelegte Zuschauerzahlen auf den Tribünen die Rennen verfolgen.

Für dieses Engagement, besonders unter den schwierigen Corona Bedingungen, bedankt sich der MSC Adenau recht herzlich bei seinen Helfern und bei Jörg Stemmer. Jörg betreut diese Helfergruppe bereits seit einiger Zeit und hält den Kontakt zum Nürburgring und zum MSC Adenau. Vielen Dank! ■



Ohne Helfer und Ehrenamt

Wir Suchen dich

Mach auch DU bei uns mit!

Wege in den MSC Adenau und den Motorsport – werde Teil einer sportlichen Gemeinschaft !

Nicht (nur) als Aktiver, sondern als Helfer und ehrenamtlich im Verein

Der Motorsport begeistert viele verschiedene Menschen, doch vielleicht sieht sich nicht jeder direkt als der neue Michael Schumacher. Vielleicht möchten sich einige auch nicht selber in ein Auto oder auf ein Motorrad setzen, aber sie sind von dem Sport so fasziniert das sie im Umfeld als Helfer oder Ehrenamtliche mitmachen möchten.

In unserem Sportverein geht es auch nicht nur allein um Sport! Ein Verein lebt von Gemeinschaft: Bekanntschaften schließen, Freundschaften pflegen,

gemeinsame Aktivitäten und Netzwerke aufbauen. Daher sind die freiwilligen Helfer unseres Sportvereins entscheidend für den Erfolg unseres Vereins.



Nicht allein deshalb, weil sie Aufgaben und Verantwortung auf sich nehmen, sondern auch weil sie durch ihr aktives Mitwirken helfen unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten.

Wir zeigen Dir wie Deine freie Zeit noch viel interessanter und spannender werden kann.

Was solltest Du sonst so noch mitbringen ?

Spaß, Zeit, Freude in einem tollen Team dabei zu sein, Verantwortungsbeusstsein. – Alle weitere Dinge kann man lernen.

Was bieten wir ?

Neben den bereits erwähnten Punkten bieten wir je nach Engagement, Umfang der Tätigkeiten und der eingebrachten Zeit, sowie der Höhe der

Gesucht – Du !

In einem Verein mit Rund 500 Mitgliedern braucht man neben den Aktiven eine starke Mannschaft, die ehrenamtlich den Verein mitgestaltet. Wir suchen Menschen jeden Alters die mega viel Lust haben in unserem Verein mitzuhelfen und ihn bei seinen Vorhaben mit ihrem Wissen und Können zu unterstützen.

- ▶ Du interessierst Dich für den Motorsport, den Nürburgring, für VLN, RCN, GLP und vieles mehr was rund um diese traditionsreiche Strecke in der Eifel so alles passiert und veranstaltet wird?
- ▶ Du interessierst Dich für Oldtimer, hast selber ein Fahrzeug und bist bei Classic- Ausfahrten und Treffen selber dabei ?
- ▶ Du interessierst Dich für den E-Sport, bist selber aktiv, sitzt öfter im Raceroom und in der E-Sport Lounge am Nürburgring ?
- ▶ Du interessierst Dich für den Indoor Kart Sport, bist selber aktiv auf diversen Indoor und Outdoor Kartbahnen unterwegs ?
- ▶ Du möchtest in Deiner Freizeit nicht nur zuschauen sondern mittendrin dabei sein ?
- ▶ Du interessierst Dich für eine Sportwarttätigkeit an der Strecke, im Fahrerlager in der Organisation ?
- ▶ Du möchtest kostenlos in die Bereiche hinter den Kulissen wo kein Zuschauer hin darf ?
- ▶ Du möchtest bei großen Events als Steward auf der Tribüne eingesetzt werden und die Rennen kostenlos verfolgen ?
- ▶ Du möchtest etwas mit dem Verein erleben und Dich einbringen ?
- ▶ Du hast richtig Bock etwas zu bewegen und möchtest Dich kümmern ?
- ▶ Dein Kind ist in der Jugendgruppe aktiv und Du möchtest diese Jugendarbeit unterstützen ?

Dann sage JA, werde DU aktiv und melde Dich bei uns !

kein Verein!

Mögliche Tätigkeiten im MSC Adenau

Du sagst uns, wie viel Zeit Du investieren möchtest/kannst und in welchen Bereich Du mitarbeiten möchtest und wir haben für Dich die passende Aufgabe.

- ▶ Helfer allgemein
- ▶ Helfer bei Veranstaltungen
- ▶ Helfer für Auf- und Abbau
- ▶ Feste und Feiern
- ▶ Kinder und Jugend
- ▶ Partner und Sponsoren finden
- ▶ Marketing
- ▶ Sachpreise für Tombola organisieren
- ▶ Sportwart (Strecke, Fahrerlager, Organisation)
- ▶ Trainer und Betreuer im Jugendbereich
- ▶ Interesse an bestimmten Sparten (z.B. Oldtimer, Ori-Fahrten, usw.)
- ▶ Rechtliches, Finanzen und Steuern
- ▶ Versicherungen
- ▶ Veranstaltungsorganisation
- ▶ Vorstand
- ▶ Büro und Verwaltungsaufgaben
- ▶ IT / Computer / Internet
- ▶ Homepage
- ▶ Soziale Medien
- ▶ Presse / Media / Öffentlichkeitsarbeit (Ich schreibe gerne, ich fotografiere gerne)
- ▶ Wartung und Reparatur von Elektronik, Lautsprecheranlage, usw.
- ▶ Materialwart
- ▶ Hausmeistertätigkeiten
- ▶ Geselle, Meister, Studierter Beruf
- ▶ Krankenschwester, Rettungsanitäter, Arzt / Ärztin
- ▶ Ich kann Dinge auch von zu Hause bearbeiten und erledigen

Was für dich dabei?

Verantwortung eine ehrenamtliche Anerkennung. Des weiteren können wir als Dankeschön eine Ehrenamtskarte des Kreises Ahrweiler ausgeben. Mit dieser Karte kann man im Kreis Ahrweiler viele Vergünstigungen bekommen.

Einmal im Jahr veranstalten wir im Rahmen eines VLN Laufes, als Dankeschön für unsere Helfer und Mitglieder, einen Clubtag mit Helferfest im Streckenabschnitt Adenauer Forst.

Des weiteren schlagen wir dem ADAC Mittelrhein besonders engagierte Mitglieder für die Verleihung der Ewald-Kroth-Medaille vor. Die Ewald-Kroth-Medaille ist eine Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Motorsport.

Super! Wir freuen uns auf dich!

Wie werde ich Helfer?

Einfach an ein Vorstandsmitglied oder jedes andere Mitglied im MSC Adenau wenden

Bin ich im Rahmen meiner Mithilfe / Tätigkeit versichert ?

Beim MSC Adenau sind die ehrenamtlichen Helfer, Trainer und sonstigen Unterstützer abgesichert. ■



www.nuerburgring.de/gastro

Mit Blick auf die
Nordschleife!



In der Stroth
53520 Meuspath

T 02691/3025740

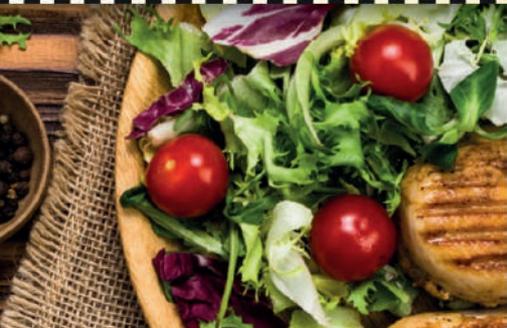
Nordschleifen-
Zufahrt

Saftige

Burger &

leckere

Steaks





MSC Adenau Jugend Kart Slalom Team mit guten Ergebnissen beim Endlauf

Platz 3 für Florian Rauhe (Kerpen) und Platz 4 für Marc Rechenberg (Pomster)

Der ADAC Mittelrhein hatte nach der Corona Bedingten Absage der Meisterschaft im Jugend Kart Slalom einen kleinen Cup als Ersatz ausgeschrieben. Hierzu gab es jeweils drei Vorläufe im nördlichen und im südlichen Rheinland Pfalz. Aus beiden Regionen haben sich die jeweils 15 besten Nachwuchsfahrer in den 5 Altersklassen für einen Endlauf qualifiziert.

Den Endlauf zu diesem Cup veranstaltete der HAC Simmern auf seinem eigenen Platz in Braunshorn. Bei anfangs noch nassen und sehr stürmischen Witterungsverhältnissen, später wurde es trocken und sonnig, nahmen 123 Nachwuchspiloten im Alter von 7 bis 18 Jahren in 5 Altersklassen teil. Vom Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau hatten sich 13 Mädchen und Jungen qualifiziert.

In der Altersklasse 2 waren Florian Rauhe und Natalie Wengler wieder ganz stark.

Mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen und nur knapp am Sieg vorbei fuhr Florian auf Platz 3. Natalie fuhr ebenfalls fehlerfrei



und holte mit Platz 7 ein super Ergebnis. Jannik Erik Nohles fuhr auch ohne Fehler auf einen tollen 15. Platz. Bei Jannis Hoffstadt blieb im zweiten Wertungslauf eine Pylone nicht stehen. Zwei Strafsekunden wurden somit auf die Fahrzeit hinzugegerechnet und er lag im Endergebnis auf Platz 20.

Marc Rechenberg fuhr in der Alterklasse 3 wieder einmal ein tolles Ergebnis ein. Mit nur 0,1 Sekunden verpasste Marc das Siegerpodest nur hauchdünn und belegte den hervorragenden 4. Platz. Marek Jagus kam im teilnehmerstärksten Feld ohne Pylonenfehler auf einen guten 17. Platz.

Noah Servos zeigte in der Alterklasse 4 eine tolle fahrerische Leistung. Fehlerfrei und mit nur 0,9 Sek. Abstand auf das Siegerpodest belegte er in der starken Klasse 4 einen hervorragenden 9. Platz. Für Maurizio Weishäupl hätte es auch nach ganz vorne gehen können, aber in jedem Wertungslauf musste ein Pylonenfehler notiert werden und somit wurde es nur Platz 13. Jannis Hermann war ebenfalls nicht fehlerfrei unterwegs und musste sich im ersten Wertungslauf 3 Pylonenfehler notieren lassen. Leider wurde es hierdurch nur noch Platz 19.

Für die drei Qualifizierten Nachwuchsfahrer in der jüngsten Altersklasse 1 war die Teilnahme eine super Erfahrung. Nicht nur das sie zum ersten Mal an so einem Wertungslauf teilgenommen haben, sie hatten mit den noch nassen Bedingungen auch die schlechtesten Streckenverhältnisse. Jan Hallmannseder fuhr aber den-

*Kulinarisch genießen
zwischen rasanter
Action und
erholsamen Aufenthalt*



nürburgring

Hotels & Ferienpark

MANAGED BY LINDNER



GASTRONOMIE NÜRBURGRING

Devil's Diner

Zeit für einen Boxenstopp im originalen American Diner-Style

Bitburger Gasthaus

Zünftige Speisen und kühles Bier in echter Brauhaus-Atmosphäre

Restaurant Nuvolari

Kulinarische Leidenschaft stilvoll serviert –
köstliches Buffet und Live-Musik – mehrmals im Jahr

Nürburgring Hotels & Ferienpark – managed by Lindner

Stefan Bellof Straße / 53520 Nürburg / T +49 2691 3025 000 / www.lindner.de

Ein Unternehmen der Lindner Hotels AG/Düsseldorf handelnd für die:

capricorn NÜRBURGRING Besitzgesellschaft mbH

noch fehlerfrei und kam auf Platz 16. Samuel Puhl blieb ebenfalls fehlerfrei, was schon eine super Leistung darstellte, und fuhr auf Platz 19. Nur Luke Schwarz hatte im zweiten der beiden Wertungsläufe etwas Pech und mit den zwei Pylonenfehlern wurde es bei ihm Platz 21.

Lea Schöne zeigte in der Alterklasse 5 ebenfalls zwei starke Wertungsläufe. Das Feld war in dieser Klasse so eng beieinander, dass zwischen dem 12. Platz von Lea und einem Platz auf dem Siegerpodest nur etwas mehr als eine Sekunde Abstand lag. Platz 1 und 2 waren sogar zeitgleich.

Eine super Leistung vom gesamten Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau.



Die Ergebnisse des Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team:

Altersklasse K1: Jan Hallmannseder Platz 16, Samuel Puhl Platz 19, Luke Schwarz Platz 21

Altersklasse K2: Florian Rauhe Platz 3, Natalie Wengler Platz 7, Jannik Erik Nohles Platz 15, Jannis Hoffstadt Platz 20

Altersklasse K3: Marc Rechenberg Platz 4, Marek Jagus Platz 17

Altersklasse K4: Noah Servos Platz 9, Maurizio Weishäupl Platz 13, Jannis Hermann Platz 19

Altersklasse K5: Lea Schöne Platz 12



1. Adenauer Devil's Diner Nacht Kart Slalom



Klassensiege für Jan (K1), Celine (K2) und Lea (K3)

Anfang September 2020, es schien als hätten wir Corona soweit im Griff, fragte Natalie Wengler bei Maik Rauhe, ob wir nicht an Halloween einen Nacht Kart Slalom durchführen könnten. Da Maik Rauhe und Karl Eckstein schon länger an der Idee eines Nacht Kart Slalom dran waren, wurde die ersten Planungen eingeleitet.

Im Rahmen des Adenauer Devil's Diner Kart Slalom Cup's sollte an diesem Tag eine Wertung bei Helligkeit und eine Wertung bei Dunkelheit ausgefahren werden. In den weiteren Wochen waren Sonntags weitere Wertungsläufe geplant. Somit wäre mindestens mal eine Meisterschaftswertung für die Kinder und Jugendlichen der Kart Slalom Gruppe zustande gekommen. Neben dem Kart Slalom fahren wollte die gesamte Kart Slalom Gruppe unter Einhaltung der Corona Verordnungen ein gemütliches Beisammensein durchführen.

Im Oktober gingen die Corona Zahlen wieder in die Höhe und aus der geplanten Veranstaltung wurde nichts. Den Nacht Kart

Slalom wollten wir aber den Kindern nicht nehmen, da sie sich schon so sehr darauf gefreut hatten. Außerdem gab es ja auch ein paar schöne Pokale zu gewinnen.

Also wurden unter den Corona Trainingsbedingungen und in kleinen Gruppen die Wertungsläufe durchgeführt.

Das Wetter spielte anfangs sogar noch mit und es blieb alles trocken. Nur in der

letzten Gruppe mit den ältesten Teilnehmern erwischte leicht einsetzender Regen die letzten Starter. Am Ende waren aber alle hoch zufrieden mit dem Ablauf und die Kinder hatten ihren Spaß.

In der Altersklasse K1 gewann Jan Hallmannseder mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen vor Luke Schwarz. Luke blieb jedoch nicht fehlerfrei und musste sich im ersten der beiden Läufe zwei Pylonenfehler notieren lassen. Samuel Puhl belegte mit nur einem Pylonenfehler und einer



Klasse 1: Platzierungen



Jan Platz 1



Luke Platz 2



Samuel Platz 3

etwas langsameren Gesamtfahrzeit den tollen dritten Platz. Leonie Benthin fuhr auf Platz vier und Rico Augel auf Platz fünf.

In der Altersklasse K2 gewann Celine Luik mit einem Pylonenfehler vor Florian Rauhe. Obwohl Florian zweimal die schnellsten Zeiten fuhr, konnte er zwei Pylonenfehler in Lauf zwei nicht

und Niklas Schrade auf Platz 9.

In der Altersklasse K3 gewann Lea Schöne mit einer fehlerfreien Wertungsrunde und einem zweiten Wertungslauf mit einem Pylonenfehler vor Renè Luik. Renè hatte in beiden Läufen je einen Pylonenfehler und belegte somit Platz 2. Auch Jannis Hermann war super schnell

als Rookie unter den nassen Bedingungen auf Platz 6. Die schnellste fehlerfreie Einzelzeit an diesem Abend ging an Lea Schöne.

Maik Rauhe und Karl Eckstein bedanken sich bei allen die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Sabrina Nohles und Angelika

Klasse 2: Platzierungen



Celine Platz 1



Florian Platz 2



Marek Platz 3

mehr ausgleichen. Marek Jagus fuhr mit einem Pylonenfehler auf den dritten Platz und machte somit das Podium komplett.

Auf den weiteren Plätzen: Maik Saxler auf Platz 4, Jannik Nohles auf Platz 5, Natalie Wengler auf Platz 6, Marc Rechenberg auf Platz 7, Jannis Hoffstadt auf Platz 8

unterwegs, nur leider blieben bei ihm in beiden Wertungsrunden jeweils zwei Pylonen nicht dort stehen wo sie hingehörten. Wäre er fehlerfrei geblieben, dann hätte er die Klasse gewinnen können. Somit wurde es aber immer noch Platz 3. Auf den weiteren Plätzen fuhren Noah Servos auf Platz 4, Lucas Schrade auf Platz 5 und Pascal Steffes-tun fuhr

Hallmannseder die die Zeitnahme durchführten. Ein weiterer Dank geht an Oliver Steffes-tun der alle Teilnehmer im Bild festgehalten hat. Des weiteren geht ein Dank an Peter Wengler der sich im Rahmen der Vorbereitung um die Beschaffung der Leuchten gekümmert hat. ■

Klasse 3: Platzierungen



Lea Platz 1



Rene Platz 2



Jannis Platz 3



The Next Generation

Noah Servos, Maximillian Müller, Maurizio Weishäupl und Jannis Hermann

Vom Jugend Kart Slalom in den Jugend Automobil Slalom

Ende Oktober war es soweit, für vier Nachwuchspiloten aus dem Devil's Diner Jugend Kart Slalom Team wurde ein Traum war. Umstieg vom Kart ins Auto in der Motorsportart Slalom.

Auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring durften die vier Nachwuchsfahrer ihre ersten offiziellen Runden in einem Slalom Fahrzeug des MSC Adenau drehen. Zum Einsatz kam der Daihatsu Sirion, ein durch Teichmann Ra-

cing aufgebautes und mit allen Sicherheitsrelevanten Merkmalen ausgestattet Fahrzeug.

Nach einer kurzen Einweisung und ein paar Proberunden durch den Jugendleiter des MSC Adenau Karl Eckstein, durften Noah Servos, Maximillian Müller, Maurizio Weishäupl und Jannis Hermann alleine reichlich Erfahrung sammeln. Von Runde zu Runde steigerten sie sich, wur-

den immer sicherer und hatten unheimlich viel Spaß.

Im Jahr 2021 gehen die Vier beim ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cup an den Start.



Der Automobil Slalom Youngster Cup

Der Automobil Slalom Youngster Cup ist die nächstmögliche Motorsportart nach dem Jugend Kart Slalom.

Hier sollen die Nachwuchspiloten aus dem Jugend Kart Slalom Sport die Möglichkeit erhalten weiterhin kostengünstig Motorsport zu betreiben. Dies können sie bereits mit dem 16. Lebensjahr im Automobil Slalom Nachwuchsprogramm des ADAC Mittelrhein, dem ADAC Slalom Youngster Cup um den Walkenbach Pokal.

GT3
das sportliche Hotel
www.gt3-hotel.de

Des weiteren möchte man die Jugendlichen nach dem 18. Lebensjahr, wenn der Jugend Kart Slalom Sport beendet ist, nicht in die weite Welt ziehen lassen, sondern die Jungtalente weiterhin fördern und entsprechend an den Verein und Motorsportclub binden. Das weitere Ziel ist hierbei der Rundstreckensport (GLP, RCN, VLN), der Nürburgring und die Nordschleife.

TR TEICHMANNRACING

Teichmann Racing aus Adenau unterstützt bereits seit vielen Jahren die Nachwuchsarbeit im MSC Adenau. Beim Clubsport Slalom und im Rahmen des Automobil Slalom Trainings kommen ein Suzuki Swift GTi mit 1400 ccm und ein Daihatsu Sirion zum Einsatz. Unter Anleitung von erfahrenen Piloten sowie Fahrlehrern wird den Nachwuchspiloten neben der Verkehrserziehung auch die Fahrphysik näher gebracht. ■



KTM X-BOW R FACELIFT

AB € 65.199,-

1.984 ccm TFSI Motor mit 300 PS
845 Kg Fahrzeuggewicht



SERIENAUSSTATTUNG

Carbon Monocoque
Carbon Seitenverkleidungen
Verstellbares WP Sportfahrwerk
Abnehmbares Multifunktionslenkrad
Recaro Sitzschale

Keyless-Go-System
Carbon Crashbox
Tagfahrlicht
4-Punkt Gurte

TR TEICHMANNRACING
X-BOW
VERTRIEB UND SERVICE
Im Broel 8, 53518 Adenau
www.teichmann-racing.de

READY TO RACE
» www.ktm.com

**KTM X-BOW
CUP**
POWERED BY MICHELIN



TR IHR FACHBETRIEB FÜR
MOTOR- & GETRIEBEREVISION
TEICHMANNRACING
Ihr Service- und Vertriebspartner von KTM am Nürburgring

DIE VLN IM KTM X-BOW. SCHON AB 5.000,- EURO!

Sie wollen mit dem KTM X-BOW GT4 auf die Nürburgring Nordschleife?
Starten Sie jetzt mit Teichmann Racing, bereits ab 5.000,- Euro* (bei 3 Fahrern)!

Interesse? Dann kontaktieren Sie Michael Teichmann unter m.t@teichmann-racing.de!
Auch Testfahrten sind nach Absprache jederzeit gerne möglich!

*) Inkl. Nenngeld, Versicherung (Selbstbehalt beachten!), Betreuung, Kraftstoff, Reifen & 3 Runden pro Fahrer im Freitags-Training.

KTM





MSC Adenau Jugend Automobil Slalom Team erfolgreich auf der Bengener Heide

**2x Platz 2 für Denis Breitbach – Je 1x Platz 3 für
Maximilian Simons und Jens Schmitt**

Der ADAC Mittelrhein hatte nach der Corona Bedingten Absage der Meisterschaft im Automobil Slalom eine Ersatzmeisterschaft im Slalom Youngster Cup ausgeschrieben. Es sollte an zwei Sonntagen im Oktober und November auf der Bengener Heide gefahren werden. An beiden Tagen war eine Vierfach Veranstaltung geplant. Mitte Oktober veranstaltete der AAC Bad Neuenahr dann den ersten der beiden Slalom Youngster Tage.

Bei schönem und trockenem Herbstwetter nahmen 32 Nachwuchsfahrer den Kampf mit den Pylonen auf. Vom Teich-





GT3

das sportliche Hotel

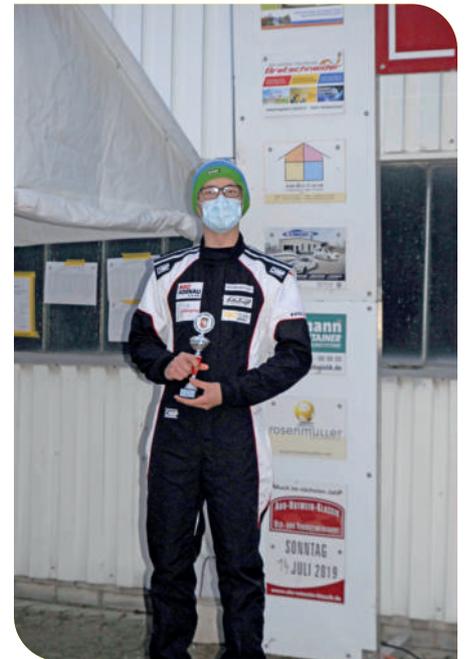
Ihr Motorsporthotel

Neu ab 2017

- Exklusive Ausstattung
- Shuttle zur Rennstrecke
- Ruhige Lage und doch zentral
- Hochwertige Gastronomie
- Motorsport-Ambiente
- Tagungen und Events
- Hoteleigener Bike Park / Bike Vermietung

GT 3 Hotel | Aachener Straße 20 | 53518 Honerath | Tel.: 02691 932 64 09 | Mail: info@gt3-hotel.de





mann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau nahmen sechs Nachwuchsfahrer teil.

In der Altersklasse 1 war dies Lea Schöne. In der Altersklasse 2 nahmen Denis Breitbach, Maximilian Simons, Jens Schmitt, Jann Keienburg und Niklas Kohnen teil.

In der Altersklasse 1 (16-18 Jahre) waren insgesamt 21 Teilnehmer am Start. Für Lea Schöne war es der erste richtige Automobilsalom seit über einem Jahr Pause. Es wurde zwar Anfang Oktober noch einmal ein Training durchgeführt, aber das war nur um sich noch einmal mit dem Opel Corsa vertraut zu machen. Mit zwei fehler-

freien Wertungsläufen beendete Lea die erste Veranstaltung auf dem 12. Platz. Die zweite Veranstaltung war ebenfalls fehlerfrei und es wurde nochmals Platz 12. Bei Veranstaltung drei und vier verpasste Lea mit zwei Mal Platz 11 nur sehr knapp ein Top Ten Ergebnis. Auch bei diesen Wertungsläufen blieben alle Pylonen stehen.

In der Altersklasse 2 (19-21 Jahre) nahmen 5 Fahrer des Teichmann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau teil. Die besten Ergebnisse konnte Denis Breitbach mit zwei Mal Platz 2, sowie Platz 4 und Platz 9 erzielen. Denis war bei allen Durchgängen fehlerfrei und verpasste eine bessere Platzierung nur recht knapp.

Maximilian Simons belegte mit den Plätzen 3, 4, 5 und 6 ebenfalls vier Top Ergebnisse. Nur knapp dahinter war Jens Schmitt ebenfalls einmal mit Platz 3 erfolgreich auf dem Podium vertreten und des weiteren auf Position 5 und zwei Mal Position 8. Niklas Kohnen und Jann Keienburg fuhren ebenfalls alle Wertungsläufe fehlerfrei. Niklas belegte die Positionen 5, 6 und 7. Bei Jann wurde es zwei Mal Platz 6 und zwei Mal Platz 7.

Eine super Leistung vom gesamten Teichmann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau. ■





MSC Adenau Jugend Automobil Slalom Team erneut erfolgreich auf der Bengener Heide

**2x Siegerpodest für Maximilian Simons in der AK2 –
2x TopTen Ergebnis für Lea Schöne in der AK1**

Weitere Top Ergebnisse für Jann Keienburg, Niklas Kohnen und Jens Schmitt

Der ADAC Mittelrhein hatte nach der Corona Bedingten Absage der Meisterschaft im Automobil Slalom eine Ersatzmeisterschaft im Slalom Youngster Cup ausgeschrieben. Mitte Oktober veranstaltete der AAC Bad Neuenahr den ersten der beiden Slalom Youngster Tage. Ende des Monats war dann der ASC Ahrweiler an der Reihe. An beiden Tagen wurde erst-

malig eine Vierfach Veranstaltung auf der Bengener Heide in Bad Neuenahr Ahrweiler durchgeführt.

Bei wechselhaften Witterungsbedingungen nahmen 25 Nachwuchsfahrer erneut den Kampf mit den Pylonen auf. Vom Teichmann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau nahmen fünf Nachwuchsfahrer teil.

In der Altersklasse 1 war dies Lea Schöne. In der Altersklasse 2 waren dies Maximilian

Simons, Jens Schmitt, Jann Keienburg und Niklas Kohnen.

Altersklasse 1

In der Altersklasse 1 (16-18 Jahre) waren insgesamt 17 Teilnehmer am Start. Für Lea Schöne ging es richtig gut los. Bei der ersten Veranstaltung fuhr sie fehlerfrei auf den tollen siebten Platz. In der zweiten von vier Veranstaltungen lief es noch einmal besser und sie verbesserte sich auf den sechsten Platz. Sogar ein Top Fünf Ergebnis wäre möglich gewesen. Obwohl Lea in der dritten Veranstaltung die Fahrzeiten noch einmal verbessern konnte, sollte es auf Grund von Fehlerpunkten wegen umgeworfener Pylonen leider nicht zu einer noch besseren Platzierung reichen. Auch in der vierten Veranstaltung blieben die Pylonen nicht alle stehen und somit gab es am Ende nur noch zweimal Platz Dreizehn.

Altersklasse 2

In der Altersklasse 2 (19-21 Jahre) nahmen 4 Fahrer des Teichmann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau teil. Die besten Ergebnisse erzielte Maximilian Simons mit Platz 2 und 3, sowie



Platz 5 und 6. Bei allen Wertungsläufen blieb Maxi fehlerfrei und konnte somit zweimal auf das Siegerpodest klettern. In der Meisterschaft dieser Altersklasse belegt Maxi mit den 8 eingefahrenen Ergebnissen den 3. Platz.

Ebenfalls sehr gut unterwegs war Jann Keienburg. Nur im ersten Durchgang hatte einen Pylonenfehler, alle weiteren Durchgänge blieben fehlerfrei. Mit Platz 3 holte er sich einen Podiumsplatz und platzierte sich einmal auf Platz 4, 5 und

7. In der Meisterschaft belegte Jann den tollen 5. Platz.

Jens Schmitt schaffte es an diesem Tag leider nicht auf das Siegerpodest. Zweimal verpasste er das Podium mit Platz 4 nur knapp. Mit den weiteren Platzierungen 5 und 6 belegte er in der Meisterschaft den vierten Platz.

Für Niklas Kohlen begann es in der ersten Veranstaltung mit Platz 8 leider nicht so gut. Aber im zweiten Durchgang fuhr

Niklas auf den 3. Platz und somit auf das Siegerpodest. In Durchgang drei und vier wollte Niklas dann etwas zu viel und es mussten Fehlerpunkte auf Grund umgeworfener Pylonen der Fahrzeit hinzugerechnet werden. Daher belegte er abschließend nur Platz 7 und 8.

Top Leistungen vom gesamten Teichmann Racing / GT3 Hotel Jugendteam des MSC Adenau. ■





Gelungene Teilnahme für MSC Adenau Nachwuchsfahrer Tommie Lycklama a Nijeholt am ROK Cup Weltfinale in Italien

Viel Pech mit dem Wetter bei der Qualifikation – Top Leistung in den Rennen

Der 11-jährige Rookie Kart Nachwuchsfahrer Tommie Lycklama a Nijeholt vom MSC Adenau nahm am ROK-Cup-Weltsuperfinale 2020 (Kartrennen) auf der Franciacorta-Karting Track in Norditalien teil. In seinem ersten Jahr im Rennkart Sport qualifizierte er sich mit seinem 3. Platz in der Mini Klasse des deutschen ROK-Cup auf Anhieb für die Weltmeisterschaften in Italien.

Dieses Jahr traten Mitte Oktober insgesamt 86 Fahrer aus 25 Länder in der

ROK Mini Klasse auf dem nagelneuen Franciacorta Karting Track in Castrezzato (Bergamo) an, um zu entscheiden wer sich zum Weltmeister krönen durfte. Das Superfinale sollte wie gewöhnlich auf der Kartstrecke in Lonato am Gardasee stattfinden, doch einige Tage zuvor wurde dieser Rennstrecke die FIA Lizenz entzogen. Unweit vom Gardasee befindet sich aber eine weitere Kartrennstrecke. Diese bei Bergamo gelegene Strecke wurde erst vor ca. zwei Monaten eröffnet. Für die Teilnehmer sollte es aber auch einen Vorteil

geben. Da nur wenige Teilnehmer diese Strecke schon mal gefahren hatten, mussten alle Nachwuchspiloten die Strecke in kürzester Zeit kennen lernen und so gab es eine fairere Chance sich gut zu platzieren oder auch zu gewinnen.

Mit vielen Kilometern und reichlich Testrunden in den ersten Tagen des freien Trainings freundete sich Tommie recht schnell mit der Strecke an. Bei schönem und sonnigen Herbstwetter fand er ein gutes Tempo, sogar so gut das er mit den vom Werk gesponserten Fahrern mithalten konnte.

Dann fing aber der Regen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag an. Tommie war für die erste Qualifizierungsgruppe ausgelost und musste am Donnerstag morgen für sein Zeittraining im strömenden Regen auf die Strecke. Unter diesen schwierigen Umständen war der Rookie noch nie gefahren. Auf dieser sehr nassen Strecke war Tommie dann leider nicht in der Lage, den nötigen Grip zu finden, um eine gute Kurvengeschwindigkeit beizubehalten. Dies spiegelte sich dann auch in den Rundenzeiten wieder. Leider waren diese schlechten Witterungsverhältnisse nicht für alle Teilnehmer gleich, da es plötzlich wieder aufgehört hatte zu regnen.

So konnten seine Konkurrenten bei den nun folgenden zwei Qualifizierungsgruppen unter besseren Fahrbedingungen wesentlich schnellere Rundenzeiten fahren. Tommie belegte nach den Qualifikationsrennen den 67. Gesamtrang, mit einem Abstand von 2,793 Sekunden auf den Führenden und war damit 0,723 Sekunden entfernt vom schnellsten deutschen Teilnehmer.

Tommie hatte danach drei Läufe, um Positionen gut zu machen und sich für eines der beiden Trophy-Rennen am Samstag zu qualifizieren.

Da er in jedem Lauf von der 17. Position starten musste, wusste er, dass er so viele Fahrer wie möglich überholen musste.

Auch wenn der Rookie ein wenig enttäuscht war, so blieb aber sein Kampfgeist. Neben diesem Kampfgeist kann Tommie sehr gut mit einer taktischen Fahrweise Positionen gut machen. Dies gelang ihm in jedem Lauf sehr gut und er kämpfte er sich nach vorne.

In einem Lauf hätte er sogar als Fünfter über die Ziellinie fahren können, wäre da nicht ein anderer Fahrer gewesen, der ihn kurz davor noch abgedrängt hätte.

Jeden Lauf beendete Tommie auf einer höheren Position als am Start und so sicherte er sich einen Platz im Singha-Trophy-Rennen (B-Finale) am Samstag.

Nach dem Start im Singha Trophy hatte Tommie schon vor der dritten Kurve vier Fahrer mühelos überholt. In der vierten Kurve gab es eine massive Kollision von mehreren Fahrern. Tommie war leider zu nah an diesem Geschehen und konnte trotz Vollbremsung dieser Kollision nicht mehr ausweichen. Er kam dann abrupt zum Stillstand. Zum Glück konnte Tommie seinen Motor direkt wieder starten, aber nach dieser Situation war er auf Platz 30 zurückgefallen.

Voller Ärger und Adrenalin wandelte Tommie die schlechte Situation in schiere Geschwindigkeit um und schob sich mit tollen Überholmanövern Runde für Runde wieder schnell nach vorne. Nach 10 hart



Läufen sowie in der Singha-Trophy doch gezeigt, dass ich Kart fahren kann. Ich bin natürlich noch kurz dabei, in Italien habe ich erst meine 11. bis 15. Rennen im Zwei-Takt gefahren. Deswegen fehlt es mir einfach noch an Erfahrung, die ich diese Woche übrigens wohl rasch sammeln konnte. So habe ich sehr viel gelernt und weiß jetzt auf welche Punkte ich mich verbessern muss. Ich hoffe dann auch, dass ich mich nächstes Jahr wieder qualifizieren kann, damit ich meine Gesamtleistung verbessern kann“.

umkämpften Runden finishte Tommie auf dem 16. Platz in der Singha-Trophy und belegte somit den 50. Platz in der Welttrangliste. Mit dem 50. Platz hat Tommie als der drittbeste deutsche Fahrer vom Superfinale abgeschnitten.

Der Fahrer selbst kommentierte seine Woche: „Es war eine ganz tolle und sehr beeindruckende Woche. Ich bin stolz, dass ich während den Trainingstagen auf trockener Strecke mit dem schnellen Werksfahrer von zB. Sauber, Energy Corse und Babyrace, sowie die Fahrer von Charles Leclerc und Fernando Alonso, gut mitkommen konnte. Leider konnte ich das in der Qualifikation im Starkregen auf nasser Strecke nicht umsetzen. Aber ich denke, ich habe in den drei folgenden

Team Chef Detlef Schulz vom rheinischen Mach1 Rennteam DS Kartsport zur Tommies Leistung: „Tommie hat sich nach anfänglichem großem Respekt vor der internationalen Veranstaltung auf die wechselnden Bedingungen sehr gut eingestellt. Er hat seine Leistungen kontinuierlich während der Veranstaltung gesteigert und konnte sein fahrerisches Talent sehr gut unter Beweis stellen. Besonders erwähnenswert ist, dass Tommie jedes Rennen vollständig beendet hat, da bei Internationalen Rennen in der Form die bestens Fahrer der Welt auf der Strecke aufeinander Treffen und Fahrer und Kart optimal in Einklang sein müssen. So konnten wir gemeinsam mit Tommie den Einzug ins Finale erarbeiten und anhand dessen eine hervorragende Platzierung im Finale erbringen.“



FLIESENLEGER FACHBETRIEB
MICHAEL MÜLLER

Triererstraße 11 · 53518 Kottenborn
Telefon: 02691 / 938955
Mobil: 0179 / 2040993
info@fliesen-mueller-kottenborn.de
www.fliesen-mueller-kottenborn.de

Auto Schiemenz GmbH seit 1954
Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen

HYUNDAI spezialisiert seit 1992
TOYOTA spezialisiert seit 1975
Maserati spezialisiert seit 1969
LADA Vertragshändler 1972-1987 und seit 2007

Medienhaus Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 02691 / 9233-0 · www.herbrand-friedrich.de

UR Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

Baumann CONTAINER
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS

PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

baumanncontainer.de

fit+
ADENAU

TÄGLICH 6 BIS 23 UHR GEÖFFNET
30 €/ MONAT

**DEIN FITNESSSTUDIO
DIREKT AM NÜRBURGRING**

fit+ Adenau
Im Brühl
53518 Adenau

OFFNUNGSZEITEN
Täglich 6 bis 23 Uhr
365 Tage im Jahr

BETRIEBSZEITEN
Mo./Di./Do./16-19 Uhr

www.fitplus-club.de

MICHAEL MÖNCH GMBH

Bahnhofstraße 1 · 53518 Adenau
Telefon 02691/8355
Telefax 02691/2120
Notdienst 0171/4580210
info@michael-moench.de
www.michael-moench.de

Meisterbetrieb
Heizung · Sanitär
Solartechnik
Öl- und Gasfeuerung
Neuanlagen · Sanierung
Kundendienst

nürburgring

Volksbank RheinAhrEifel eG

MASCHINENBAU SCHÜLER

Inh. Georg Schüler · Maschinenbaumeister
Bahnhofstraße 15 · 54552 Utzerath
Tel.: 02676-951004 · Fax: 02676-951012
Mobil 0170 213 99 79
schueler.georg@googlemail.com

NOVOTNY POKALE

TROPHÄEN - MEDAILLEN - EHRENPREISE

Amselweg 31
53539 Kelberg
02692/9315331
info@novotny-pokale.de



www.novotny-pokale.de

MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
- seit über 50 Jahren -

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54



AUTO KLOEP

SEIT 1971



AUTO KLOEP

54578 Kerpen (Eifel)

Telefon 06593 366 www.autokloep.de

LEHMANN PRÄSENTATIONSSYSTEME

Floßweg 72 53179 Bonn
fon 02 28 | 48 08 82 fax 02 28 | 43 09 91
eMail info@lehmann-praesentation.de
www.lehmann-praesentation.de

KOLLEKTIONSMAPPEN · RINGBÜCHER · REGISTER

EP:Brück
ElectronicPartner
Adenau

Baumann
LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN



baumannlogistik.de

SPEDITION | LAGERUNG + SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME

+49 (0)228 98 98 00



www.reifenschlag.de

**Nehmen Sie Kontakt
mit uns auf:
jugend@mscadenau.de**

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen,
Unterstützen Sie
die Jugend!**



**Kreissparkasse
Ahrweiler**



Rückblick WAKC Rennwochenende mit KCK Talents Cup und ROK Cup in Liedolsheim

Rückblick SAKC Rennwochenende mit ROK Cup für Mika und Noah Schmitt in Liedolsheim

Im August, die Corona Bedingungen waren auf einem guten Niveau, ging es für den WAKC, den KCK Talents Cup

und den ROK Cup in den Süden Deutschlands, genauer gesagt nach Baden-Württemberg zur Kartbahn Liedolsheim,

die nördlich von Karlsruhe beheimatet ist.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Hochsommerliche Temperaturen, Top Grip, eigentlich schon zu gut.

Mika und Noah Schmitt beim KCK Talents Cup und ROK Cup im Rahmen des WAKC in Liedolsheim – Ein Wochenende zum vergessen

Nachdem das WAKC Wochenende Mitte August leider zum vergessen war, nahm Familie Schmitt eine Woche später an gleicher Stelle an einem Lauf zum SAKC – Süddeutsche Kartmeisterschaft teil. Ziel war es, die Erfahrungen der Vorwoche zu nutzen und ein besseres Ergebnis zu erzielen. In den Wertung KCK Talents Cup und ROK Cup hatte man sich eine Woche

zuvor nur im hinteren Drittel platziert werden können. Im zweiten Rennen viel Mika nach fünf Runden auch noch aus. Das war kein zufriedenstellendes Ergebnis.



Mika und Noah Schmitt beim ROK Cup im Rahmen des SAKC in Liedolsheim

Top Ergebnisse mit Platz 8 für Mika und Platz 12 für Noah

Mika Schmitt und Noah Schmitt Fahrer des MSC Adenau hatten am 22.08.20 – 23.08.20 ihren ersten Renneinsatz im Rahmen der Süddeutschen Kartmeisterschaft SAKC im Badenwürttembergischen Liedolsheim, in der Klasse ROK Mini.



Bei Sommerlichen Temperaturen war Kondition verlangt. In den freien Trainings sind die beiden Rennfahrer des MSC Ade-



nau gut zurechtgekommen und haben sich ihr Setup auf Grund der Erfahrungen der Vorwoche recht schnell für das Rennen erarbeitet. Die Wetterbedingungen waren wieder identisch und somit war es diesmal für Beide leichter.

Für das Zeittraining in der stark besetzten Klasse ROK Mini hieß es Firma Mika Platz 15 für Noah Platz 16, wobei die Zeiten alle sehr dicht beieinander lagen.

Beim ersten Rennen am Samstagnachmittag hatten nicht nur die Beiden mit sehr hohen Streckentemperaturen zu kämpfen, sondern die anderen taten sich auch recht schwer.

Mika beendete was Rennen auf Platz 14, Noah auf Platz 17. Das war schon mal ein Lichtblick gegenüber den Ergebnissen der Vorwoche beim WAKC.

Das Rennergebnis vom Samstag war nun auch die Startaufstellung für das Rennen am Sonntag. Der Sonntagmorgen startete mit einem Warmup bevor es dann gegen Mittag bei etwas angenehmeren Temperaturen an den Start ging.

Mika verbesserte sich um 6 Plätze und fuhr souverän in die Top 10, am Ende hieß es für ihn Platz 8, auch sein Bruder Noah holte auf und fuhr bei seinem erst dritten Rennwochenende seiner noch jungen Karriere auf Platz 12 nach vorne.

Diese Ergebnisse und die gemachten Erfahrungen an zwei aufeinander folgenden Wochenenden an gleicher Stelle bei identischen Bedingungen waren ein wichtiger Baustein für die nun kommenden Rennen.



Rückblick WAKC Rennwochenende in Liedolsheim

Hitzeschlacht und Spiegelverkehrtes Wochenende zu Kerpen für Jannik Noah Vogel

Von der ersten Sekunde an war Jannik Noah Vogel bewusst, dass die Strecke und die Einstellung des Karts genau sein Ding sein könnte.

In den Trainings am Samstag hat alles gepasst und er wusste es ist eine Zeit im vorderen Mittelfeld möglich. Trotz der Großen Hitze ist es Jannik Noah leicht gefallen die Pace der Spitze mitzugehen.

Das Quali am Sonntag bestätigte das Gefühl und so hieß es P6 für die Startaufstellung.

Top motiviert ging es dann in die Startaufstellung. Nach der Formationsrunde, dann endlich der Start. Dieser ist ihm dieses mal leider nicht ganz so gut gelungen und schon vor der Ersten Kurve hatte er zwei Plätze verloren. Es ist ihm jedoch gelungen sehr schnell in seinen Rennrhythmus zu kommen. Ende der dritten Runde wollte Jannik Noah sich wieder auf seinen ursprünglichen Platz zurückkämpfen. Aus der Kurve zwei konnte er einen kleinen Geschwindigkeitsüberschuß erzielen so das er am Ende der Gegengrade zum überholen angesetzt hatte. Diese Idee hatte leider aber auch sein Hintermann, so dass es dann in der kurve 3 zu einer Kollision gekommen ist.



Hier berührten sich die Reifen was zu Folge hatte das dem Unfallbeteiligten sein Kart steigen ließ und komplett über das Kart von Jannik Noah rauschte.

„Dieses mal hatte leider nicht nur das Kart sichtbare spuren sonder auch ich hatte eine Schnittwunde am Schienbein welches durch den Unterboden des über mich fliegenden Kart verursacht wurde. Für mich bedeutete dies leider das Aus für dieses Rennen und viel Schlimmer auch das Aus für das ganze Wochenende“, so Jannik Noah.

Der Rennarzt der vor Ort war wollte dieses zur Sicherheit abklären lassen und schickte ihn auf dem direkten Weg in Krankenhaus. Gott sei Dank bestätigte sich hier nur die Schnittwunde und nach der Behandlung durfte er wieder zurück zur Rennstrecke.

Leider war hier das zweite Rennen schon gelaufen. Er konnte jedoch seinen Freunden und Konkurrenten signalisieren das es ihm gut geht. ■





Rückblick WAKC Rennwochenende in Liedolsheim

Ein heißer WAKC Lauf in Liedolsheim für Lennard Schumann

Motiviert und voller Tatendrang fuhr Lennard nach Liedolsheim in die Arena of Speed.

Nachdem alles aufgebaut war stimmte man das Kart in den freien Trainings auf diese Rennstrecke ab. Das gelang dem Team recht gut und die Trainingszeiten lagen im Konkurrenzfähigen Bereich.

Am Sonntag fuhr Lennard im freien Training seine Slickreifen leicht an, um im bevorstehenden Quali, also dem Zeittraining, mit angerautem Gummi auf die Jagt zur Startaufstellung gehen zu können.

Das Zeittraining wurde freigegeben, aber an die guten Zeiten, die er am Vortag er-

reichte kam er irgendwie nicht mehr heran und es blieb nur der letzte Startplatz. Enttäuscht, Ahnungslos und frustriert wartete er nun auf den Start zum 1. Rennen.

Angespannt steht Lennard in der Startaufstellung, die grüne Flagge wird schwenkt und es ging endlich los. Die Einführungsrunde näherte sich dem Ende und der fliegende Start wurde freigegeben.

Das Gaspedal voll durchgedrückt und los geht's...

Lennard hatte vom letzten Startplatz aus sehr schwer zu kämpfen und erreichte im 1. Rennen von 17. Fahrern Platz 13.

Im 2. Rennlauf startete er dann von dem 13. Platz ins Rennen und gab noch einmal alles.



In diesem zweiten Rennen wurden es erbitterte Zweikämpfe, die in dieser Hitzeschlacht von Liedolsheim bestritten wurden.

Das Kämpfen sollte sich am Ende aber auszahlen. Nach Rennende wurde Lennard mit dem 10. Platz belohnt, was auch den 11. Platz in der Tageswertung ergab.

„Ich war sehr stolz auf meine Leistung, da es für mich überhaupt nicht gut aussah.

Zur Analyse warum mein Kart im Zeittraining nicht gut ging, daran war wohl eine defekte Zündkerze schuld, da wir andere Faktoren ausschließen können.

Niemals aufgeben, das ist mein Motto und dies hat sich in Liedolsheim auch bestätigt“, so Lennard nach dem Rennwochenende.





Dem Teamverantwortlichen obliegt die administrative Verantwortung für die Mannschaft (Anmeldung, Nenngelder usw.).

Endurance Rennen müssen auf alle Fälle länger als 1 Stunde dauern (Freie Probeläufe und Qualifyings nicht eingerechnet) Die Sodi World Series wird auf über 455 Kartstrecken in mittlerweile 98 Ländern ausgetragen und ermöglicht über 62.000 Kartfahrern kostengünstigen Kartsport. Damit ist man die größte Freizeit- und Leihkart-Rennserie weltweit.

Auch auf der Indoor Kartbahn in Wittlich, sie ist eine qualifizierte Indoor Kartbahn auf 2800 qm und 400 Meter Streckenlänge, gibt es diesen Fahrspaß pur auf Sodi SR5 Karts.

Höhepunkt eines jeden Jahres sind die traditionellen Sodi World Finals, ein Einzelereignis, für das sich die besten Piloten des SWS qualifizieren.

Auf brandneuen, einheitlichen Sodikarts treten die Fahrer dort in den Kategorien Junior Cup, Junior Kid, Sprint Cup und Endurance Cup an.

Das Team Turboschnecken by Karthalle Wittlich ist das erste und derzeit einzige Frauenteam in der SWS Serie. Leider konnten nicht alle Stammpilotinnen beruflich bedingt an diesem Event teilnehmen. Bei den 10 Stunden von Wittlich fuhren Lea Schöne, Tammy Schönborn, Pauline Seibel, Natascha Schröder, und Eva May.

Das Rennen begann zwar mit einem guten Start, aber schon kurz danach gab es eine ziemlich unglückliche Rennsituation bei der das Team gute zwei Runden verloren hat. Die Startfahrerin war in ein Getümmel geraten, das Kart wurde gedreht und in die Bande der Bahn gedrückt. Das Bahnpersonal musste das Kart erst einmal wieder von der Bande auf die Bahn schieben. Durch diesen starken Einschlag wurde die Fahrerin auch noch leicht ver-

Sodi SWS Endurance 10-Stunden Rennen am 24.10.2020 auf der Kartbahn in Wittlich

Team Turboschnecken by Karthalle Wittlich fahren auf Platz 6

Am Samstag, den 24. Oktober sollte eigentlich ein 13 Stunden Indoor Kart Rennen zum Sodi SWS Endurance Cup in der Karthalle Wittlich stattfinden. Auf Grund der neuen Corona Verordnungen musste die Veranstaltung auf 10 Stunden reduziert werden. Das

sportete aber alle noch einmal an und sie wollten noch einmal viel Spaß haben bevor vieles wieder eingeschränkt ist.

Was ist die Sodi World Series

Bei dem Sodi SWS Endurance Cup handelt es sich um ein Freizeitkarting-Rennprogramm, das allen Amateur- Kartpiloten aller Nationalitäten offen steht, die sich für die Sodi SWS-Rennen angemeldet und das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Die Kategorie Endurance Cup umfasst Langstrecken Rennen, die als Mannschaftsrennen ausgetragen werden. Jedes Team besteht aus 2 bis max. 6 Kartfahrern sowie einem Teamverantwortlichen. Dieser kann auch einer der Kartpiloten sein.





letzt und musste zum Fahrerwechsel an die Box kommen. Somit verlor man erneut Zeit und war anschließend mit deutlichem Abstand auf dem letzten Platz unterwegs.

Aufgeben war aber keine Option, da ja noch mehr als neun Stunden zu fahren waren. Mit einer neuen Strategie wollte man am Ende des Rennens nicht mehr auf dem letzten Platz liegen. Das Rennen verlief dann besser als gedacht und auch die anderen Teams hatten das ein oder

andere Problem. Somit konnte das Team nach und nach auf die vor ihnen liegenden Teams aufschließen.

Im weiteren Verlauf des Rennens lag das Team durch die unterschiedlichen Boxenstopps zwischenzeitlich auf dem fünften Platz. Eine starke Leistung die durch Teamgeist und dem Durchbeißen erreicht werden konnte.

Nachdem dann alle Teams ihre Pflicht Boxenstopps absolviert hatten und die

Reihenfolge der Platzierungen bereinigt war, hatte das Team Turboschnecken by Karthalle Wittlich den sechsten Platz sicher. Diese Platzierung wäre kurz vor Ablauf der Zeit nur noch durch ein Problem verloren gegangen.

Am Ende waren alle Mädels ziemlich fertig und freuten sich über dieses tolle Ergebnis. Das eigene Fazit ist, dass an der Ausdauer noch trainiert werden muß. ■





MSC Adenau Jugend Indoor Kart Meisterschaft

Interessenten (Jugendliche und Erwachsene) gesucht!

MSC Adenau Junior & Senior Indoor Kart Meisterschaft

Der MSC Adenau möchte die Indoor Kart Meisterschaften wieder aktivieren und sucht Interessierte.

Im Jahr 2018 fanden die letzte Läufe zu den MSC Adenau Jugend, Junior und Senior Indoor Kart Meisterschaften auf der ringkartbahn am Nürburgring statt. Auf Grund diverser Gründe fand im Jahr 2019 leider keine Meisterschaft statt. Eine Reaktivierung in 2020 war leider wegen Corona auch nicht möglich.

Im Jahr 2021 wollen wir aber einen neuen Versuch starten.

Ziel ist es, erst einmal alle Interessierten bitten sich zu melden.

Voraussichtlich wollen wir wieder **Montags ab ca. 17:30 / 17:45 Uhr mit der Jugend** starten.

Ab ca. 19:30 / 19:45 Uhr sollen dann die Junioren und Senioren ihre Rennen fahren.



Preise: Noch offen

Veranstaltungsort: ringkartbahn am Nürburgring

Kinder und Jugend Indoor Kart Cup

Die Kinder und Jugendlichen starten beim Kinder und Jugend Indoor Kart Cup. Dort können alle Kinder und Jugendliche (auch die Mädchen) im Alter zwischen 8 und 18 Jahren (Körpergröße min. 1,20 m) teilnehmen. Gestartet wird in unterschiedlichen Altersgruppen.

Wichtig: Eine erziehungsberechtigte Person muß mit anwesend sein!

Junior & Senior Indoor Kart Meisterschaft

Bei der Indoor Kart Meisterschaft für Erwachsene können Jung und Alt an den Start gehen. In einem Zeittraining werden zuerst die Startplätze ermittelt. Anschließend werden die Rennen durchgeführt. Absicht ist es, auch hier eine Klassenaufteilung vorzunehmen. z.B. über 18 bis ca. 35 Jahre, von ca. 36 bis ca. 50 Jahre und eine Gentleman Wertung.

Neben dem Fahren mit dem Indoor Kart soll das gesellige Beisammensein, sowie die Förderung des Zusammenhalts der Vereinsmitglieder im Vordergrund stehen.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail beim Jugendleiter Karl.Eckstein@mscadenau.de



Jens Schmitt gewinnt Cup und Tourenwagen Trophy

Kurze aber erfolgreiche Saison 2020

Die durch Corona etwas andere Motorsportsaison 2020 begann erst recht spät und ist nun auch schon wieder für Jens Schmitt vorbei. Die Meisterschaftsläufe der Cup und Tourenwagen Trophy im niederländischen Assen und belgischen Zolder sind absolviert.

Rennen Assen

Die Rennstrecke in Assen war für Jens Neuland. Im 1. Zeittraining hieß es erst einmal die Strecke kennen lernen und so schnell wie möglich auf gute Zeiten zu kommen.

Das Ergebnis war auf abtrocknender Strecke der 2. Platz in der Klasse, jedoch mit 2,9 Sekunden Rückstand, (eine Welt im Motorsport). Im 2. Training hieß es voller

Angriff auf Platz 1. Bei super Bedingungen drehte Jens den Spieß komplett um und gewann das Training mit 3,05 Sekunden Vorsprung.

Bei Starkregen und extrem schlechter Sicht gewann Jens den ersten der beiden Wertungsläufe. Im 2. Lauf des Tages führte Jens bis in die vorletzte Runde, wurde dann jedoch wegen stark abbauenden Reifen am Ende mit 0,31 Sekunden Rückstand auf Position 2 abgewinkt.

Rennen Zolder

Im belgischen Zolder wo Jens Schmitt bereits in der Saison 2019 beide Läufe für sich entscheiden konnte, trug man im Rahmen des Truck Grand Prix die Meisterschaftsläufe aus. Jens knüpfte an die Top

Ergebnisse aus dem Vorjahr an und gewann beide Rennen. Zu erwähnen bleibt noch, dass Jens im 2. Rennen einen hervorragenden 7. Gesamtplatz im kompletten Fahrerfeld erreichte.



Tolles Meisterschaftsergebnis

In der zweiten Saison der Cup und Tourenwagen Trophy gab es für Jens den 4. Gesamtplatz,

den 2. Platz in der Rookie Wertung und den 1. Platz und somit den Sieg in der Klasse bis 2000 ccm.

Kampf der Zwerge – Historischer Motorsport für Youngtimer

Bei den Rennen der Meisterschaft „Kampf der Zwerge“ wo nur Youngtimer bis max. 1300 ccm starten dürfen fuhr Jens Schmitt in einem historischen Renault 12 TS. Die Rennen wurden in Hockenheim, Dijon und Zandvoort ausgetragen. Von 6 Läufen gewann Jens 3 und wurde 3 x zweiter. Durch diese Ergebnisse sprang in der Meisterschaft ein 2. Gesamtrang heraus.

Jens dankt an dieser Stelle noch denen, die ihn 2020 mit unterstützt haben. Die Vorbereitung für die neue Saison 2021 sind schon in Planung. Jedoch bleibt abzuwarten wie sich 2021 im Motorsport die Corona Situation auswirkt. ■





Klassensieg für MB Racing beim Nürburgring 24h Classic 2020- Die Strategie hat sich ausgezahlt!

Das Saisonhighlight der Youngtimer Trophy Saison 2020, die Nürburgring 24h Classic auf der legendären Nürburgring Nordschleife, liegt hinter uns und wir können noch immer kaum in Worte fassen, was wir dort erlebt bzw. erreicht haben. Aber von vorne:

Aufgrund von Corona (oh man, könnt ihr dieses Wort auch nicht mehr hören...) standen das 24h Rennen sowie unser Rennen im Rahmenprogramm lange auf der Kippe. Gott sei Dank schafften es die Veranstalter die Genehmigung für die Rennen zu erhalten und so reisten wir am Mittwoch voller Vorfreude und bei schönem

Wetter zum Nürburgring um unser Quartier aufzubauen und alle notwendigen Formalitäten zu erledigen.

Alles funktionierte wie immer reibungslos, bis wir unseren BMW bei der Technischen Abnahme vorführten. Leider blieb dabei die Prüfung des Notaus an der Außenhaut des Fahrzeugs erfolglos, sodass wir das Zelt der Technischen Kommissare ohne Abnahme verlassen mussten.



Am Teamzelt angekommen, untersuchten wir das Problem etwas genauer und konnten feststellen, dass der Bowdenzug des Notaus vollkommen verrostet war. Da der Bus vom Raceparts.cc nicht weit entfernt stand, besorgten wir uns einen neuen Bowdenzug und reparierten das defekte Teil. Bei der anschließenden erneuten Vorführung unseres Wagens bei den Technischen Kommissaren gab es keine Beanstandungen, wodurch einem Start in das Qualifying am nächsten Tag nichts mehr im Wege stand.

Donnerstag startete Marco als erster in das Qualifying. Aufgrund der guten Wetterbedingungen startete Marco auf Slicks und nutzte die ersten Minuten ohne viel Verkehr, um sich an die Strecke und das Auto zu gewöhnen. Nach zwei Runden kam Marco dann zum planmäßigen Wechsel auf Marcel in die Box. Marcel, der eigentlich ebenfalls zwei Runden abspulen sollte, kam jedoch bereits nach einer Runde zurück in die Boxengasse und bestätigte das von Marco geschilderte Verhalten des BMW. Sowohl Marco als auch Marcel hatten mit dauerhaften Vibrationen von den Reifen zu kämpfen, wodurch ein Wechsel auf einen anderen Reifensatz unvermeidlich war.

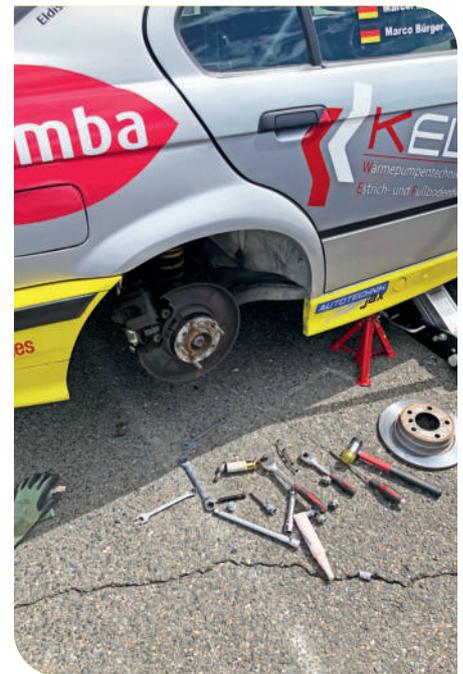
Beim Reifenwechsel, passierte dann das, was bereits in Hockenheim passierte: Zwei Stehbolzen segneten das Zeitliche. Komischerweise erneut am Rad hinten rechts. Das Team ließ sich dadurch jedoch nicht aus der Ruhe bringen, reparierte den Schaden in wenigen Minuten und schickte Marcel zeitnah erneut auf die Strecke. Nach einer weiteren schnellen Nordschleifenrunde kam Marcel zum zweiten planmäßigen Stopp in die Box und übergab das Auto für die letzten bei-

den Runden an Marco. Da die erste Runde gespickt von Gelbphasen war, musste Marco in seiner zweiten und letzten Runde alles geben. Bis Ausgang Hatzenbach machte Marco mehrere kleine Fehler und musste erneut durch zwei Gelbphasen fahren. Eigentlich war damit das Thema „schnelle Runde“ damit gegessen.

Doch Marco riss sich noch einmal zusammen, fuhr die restliche Runde fehlerfrei und verbesserte die Bestzeit des Teams auf der 24h Kombination des Nürburgrings um ganze 7 Sekunden auf eine Zeit von 11:04 Minuten. Dies bedeutete Startplatz 4 in der Klasse und einen eher enttäuschenden 62. Gesamtrang für das Rennen.

Am frühen Freitagmorgen hatte sich das gute Wetter der letzten Tage leider verzogen und es begann ein Poker um die richtige Reifenwahl. Marcel, der wie immer den Start fahren sollte, entschied sich aufgrund des Regenradars, den Wettervorhersagen und der minütlich weiter abtrocknenden Strecke dafür auf Slicks in den Vorstart zu fahren. Vor Ort angekommen fing es bereits nach wenigen Minuten an zu regnen und die Wettervorhersagen sagten urplötzlich noch mehr Regen voraus. Typisches Ringwetter halt!

Als Marcel wenige Minuten später in der Startaufstellung ankam, stand das Team schon mit den Regenreifen bereit und wechselte trotz eines weiteren defekten Stehbolzens in Windeseile die Reifen. Auch die Reparatur des Stehbolzens konnte zeitnah abgeschlossen werden und so konnte Marcel pünktlich mit dem Rest des Feldes in die Einführungsrunde gehen.



Marcel, der sich auf den Regenreifen pudelwohl fühlte, konnte bereits am Start einige Konkurrenten überholen und in den ersten Runden Platz für Platz aufholen. Bereits nach 3 Runden war er in den Top20 des Gesamtklassements angekommen und kämpfte mit einem BMW E30 M3 um die Klassenführung. Aufgrund der guten Rundenzeiten entschied sich das Team dazu, die bis dato geplante Strategie über den Haufen zu werfen und Marcel einen Doppelstint fahren zu lassen. Nachdem der ersten Boxenstopp hervorragend funktionierte und Marcel weiterhin sehr gute Rundenzeiten fahren konnte, fand sich das Team beim zweiten Boxenstopp auf Platz 1 in der Klasse und auf dem 12. Gesamtrang wieder.

Auch der zweite Boxenstopp funktionierte tadellos und Marco ging für die letzten Runden auf die Strecke. Bei immer stärker werdendem Regen brauchte Marco eine gute halbe Runde, bevor er sich an die Bedingungen und das Gripniveau gewöhnt hatte und den Vorsprung auf den Zweitplatzierten in der Klasse weiter ausbauen konnte.

Nach Ablauf der Renndauer von 3 Stunden überquerte Marco die Ziellinie und wurde an der Boxenmauer vom ganzen Team jubelt. Mit 1 Minute und 24 Sekunden Vorsprung konnten Marcel und Marco den Klassensieg und einen bemerkenswerten 14. Rang im Gesamtklassement einfahren. Das Umwerfen der ursprünglich geplanten Strategie hatte sich also ausgezahlt!





Siegerehrung der NLS Nürburgring Langstrecken Serie (VLN)

Sieger, Pokale und interessante Leaks

Anders als gewohnt, aber nicht weniger unterhaltsam – die digitale Jahressiegerehrung der Nürburgring Langstrecken-Serie 2020 war ein großer Erfolg. Vor allem für die Fans, denn die konnten erstmals bei der feierlichen – wenn auch virtuellen – Pokalübergabe dabei sein. Mehr als 7.000 Zuschauer schalteten am Freitagabend zur Prime-time den Stream, live aus dem Gläsernen Studio am Nürburgring, ein. Hier begrüßten die Moderatoren Patrick Simon und Lukas Gajewski unter anderem den Meistermacher Matthias Unger und Junior-Champion Marcel Marchewicz persönlich. Die meisten Pokalübergaben fanden jedoch per Videoschleife statt. Unter den prominenten Gästen, die sich in das Geschehen einklinkten, waren auch Rapper Smudo und Fußball-Profi Max Kruse.

Neben der Gesamtwertung – in der 2020 zum zweiten Mal nach 2018 Christopher Rink, Philipp Leisen und Danny Brink mit dem BMW 325i des Pixum CFN Team Adrenalin Motorsport die Nase vorne hatten – wurden Piloten in folgenden Wertungen geehrt: VLN Produktionswagen-Trophäe, VLN Junior-Trophäe, ROWE Speed-Tro-

phe by VLN, VLN Klassensieger-Trophäe, NIMEX Team-Trophäe, BMW M240i Racing Cup, Cayman GT4 Trophy by Manthey-Racing, KTM X-BOW CUP powered by MICHELIN und Digitale Nürburgring Langstrecken-Serie powered by VCO.

Interessante Leaks von den NLS-Teilnehmern

Den Moderatoren Patrick Simon und Lukas Gajewski standen unzählige Fahrer per Videoschleife Rede und Antwort und einige gaben schon jetzt einen Ausblick auf das Jahr 2021. So verriet Carrie Schreiner zum Beispiel, dass das Girls-Only-Team künftig mit dem Audi R8 von WS Racing an den Start gehen wird. Junior-Champion Marcel Marchewicz plant, 2021 mit einem GT4 Rennen zu fahren. Max Kruse Racing wird die beiden Junioren Marek Schaller und Marius Rauer in





der Nürburgring Langstrecken-Serie einsetzen. Auch die drei Champions haben schon Pläne für die neue Saison und liebäugeln mit einem BMW M2 CS.

VLN-Orga zufrieden und voller Vorfreude

Die beiden führenden Köpfe hinter der Nürburgring Langstrecken-Serie, Christian Stephani (Geschäftsführer der VLN VV GmbH & Co. KG) und Ralph-Gerald Schlüter (Generalbevollmächtigter der VLN e.V. & Co. oHG) schauten

zurück auf die abgelaufene Saison und gaben einen Ausblick auf 2021. „Wir können zufrieden sein, was wir 2020 gemeinsam mit vielen Partnern geschafft haben. Unser Dank gilt dem Nürburgring, der ILN, der Kreisverwaltung Ahrweiler, dem Hygieneinstitut der Uni Bonn, unseren Teilnehmern und den Sportwarten der Streckensicherung. Als wir die Saison geplant haben, gab es viele Unbekannte. Wir sind mit einem schwer kalkulierbaren Risiko gestartet. Das betrifft vor

allem auch die neun veranstaltenden Clubs. Auch bei ihnen möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Rückblickend betrachtet ist das Jahr mehr als gut gelaufen“, sagte Schlüter und Stephani gab eine großartige Neuerung für die Fans bekannt: „Wir werden 2021 bei allen Rennen spektakuläre Bilder aus einem Helikopter für unseren Livestream haben. So können wir die Faszination der Nürburgring Langstrecken-Serie und die

unzähligen Duelle rund um die Nord-schleife noch besser einfangen.“

BMW M2 CS und KTM X-Bow GTX – zwei neue Renner für die Grüne Hölle

Im Fokus der Übertragung standen auch zwei neue Fahrzeuge, die 2021 in der Nürburgring Langstrecken-Serie ihre Premiere feiern: der BMW M2 CS und der KTM X-Bow GTX. „Wir haben zusammen



mit der VLN den BMW M2 CS Cup für die kommenden drei Jahre festgeschrieben“, sagte Nico Amende, Vertrieb und Marketing Kundenmotorsport BMW M. „In das Rennfahrzeug sind nicht nur die Erfahrungen aus sieben Jahren M235i und M240i Racing Cup eingeflossen, sondern auch viele Komponenten aus dem BMW M4 GT4 verbaut.“ Michael Teichmann gab einen Ausblick auf den Einsatz des neuen GTX: „Das Fahrzeug setzt neue Maßstäbe in Sachen Sicherheit und hat 170 PS mehr Leistung als der GT4-X-Bow. Damit ist die Lücke zu den GT3-Fahrzeugen nicht mehr groß.“

Adrenalin räumte viele Trophäen ab

Abräumer des Abends war das PIXUM CFN Team Adrenalin Motorsport. Neben der Meisterschaft gingen auch die Titel in der VLN Produktionswagen Trophäe, die Klassensieger-Trophäen SP10, V5 und VT2 sowie in den gleichen Klassen auch die Titel in der NIMEX Team-Trophäe an das Team aus Heusenstamm. „Das Jahr lief aus sportlicher Sicht super“, sagte Teamchef Matthias Unger. „Wir haben die Herausforderung in der Corona-Saison angenommen und das hat funktioniert. Natürlich haben wir uns zu Saisonbeginn

viele Gedanken gemacht. Am Ende war es für uns wichtig, überhaupt Rennen fahren zu können. Die Umstände waren auch gar nicht so schlimm, wie einige zunächst befürchtet hatten. Wir sind optimistisch an die Sache herangegangen – man muss nicht immer alles gleich negativ sehen.“ Adrenalin Motorsport stellt im dritten Jahr in Folge das Meisterauto. Unger weiter: „Vorne zu sein ist nicht so leicht wie es vielleicht aussieht. Es wird sicher kein Spaziergang, den Titel 2021 erneut zu verteidigen. Manchmal ist es einfacher, zu jagen, als gejagt zu werden.“

Ehre, wem Ehre gebührt: die Champions der DNLS

Eine Premiere war die erste Ehrung der erfolgreichen Teams der Digitalen Nürburgring Langstrecken-Serie powered by VCO. Für die Simracer der Teams BMW Bank, SimRC und CoRe SimRacing war es 2020 nicht nur eine große Ehre, vor großem Publikum Rennen zu fahren, sondern auch für die Erfolge geehrt zu werden. „Simracing bietet neben dem realen Motorsport eine hervorragende Möglichkeit, eine zweite Story zu erzählen“, sagte VCO-Geschäftsführer Florian Haasper. „Wir müssen uns bei den Fans bedanken,

die dem Thema Simracing eine Chance gegeben haben. Natürlich gefällt eSports nicht jedem, aber es werden packende Rennen gefahren und es sind am Ende echte Emotionen, die dabei eine Rolle spielen.“

Ein Weihnachtsgeschenk an die Fans: Am 19. Dezember startet das zweite DNLS-Rennen

Die Wartezeit bis zum Saisonauftakt 2021 ist gar nicht so lang: Bereits in 112 Tagen schaltet die Startampel der Nürburgring Langstrecken-Serie wieder auf grün und holt beim ersten Rennen am 27. März 2021 die Grüne Hölle aus dem Winterschlaf. Eine Woche vorher stimmt der Probe- und Einstelltag (20. März) auf die neue Saison ein. Das bedeutet aber nicht, dass die Fans bis dahin auf packende Rennaction verzichten müssen. Die DNLS presented by Goodyear ist bereits wieder voll im Gange. Am 19. Dezember steht mit dem MAHLE 3h-Rennen bereits das zweite Rennen der Wintersaison 20/21 auf dem Programm. ■

Quelle: NLS





© Tanja's
RC-Bilder

Jörg Baldes erzielt die meisten Punkte in einer kurzen Saison

Es war eine schwierige Saison, und für die Modellrennsportler im MSC Adenau war es vor allem eine kurze Saison. Jörg Baldes und sein Sohn Thilo fuhren gerade mal je drei Rennen, Uwe Baldes sogar nur zwei. Als punktbesten Fahrer in der Kategorie Modellrennsport entpuppte sich dabei Jörg Baldes.

Im Januar bestritt das Baldes-Trio das Rennen zur Xray-Racing-Series in Schaafheim in der Nähe von Aschaffenburg. Bei diesem Eröffnungsrennen dieser neuen, aber sehr kleinen Indoor-Rennstrecke belegte Jörg Baldes mit seinem Xray T4'21 den dritten Rang und eroberte damit einen Platz auf dem Treppchen. Auch Uwe Baldes fuhr ins A-Finale, landete letztlich auf dem fünften Platz. Im B-Finale setzte sich der damals noch achtjährige Thilo Baldes durch, das bedeutete den sechsten Rang im Gesamtklassement.

Statt Karneval zu feiern zog es das Baldes-Trio am letzten Februar-Wochenende ins niederländische Sittard. Es war für alle drei MSC-Adenau-Mitglieder der erste Ausflug auf die hochgelobte Indoor-RC-Anlage unweit von Heinsberg. „Wir müssen leider zugeben, dass wir uns schon ziemlich darüber ärgern, nicht früher schon den einen oder andern Ausflug nach Sittard gemacht zu haben, ob zum Trainieren oder zu einem Rennen“, äußerte Uwe Baldes. „Es ist eine tolle

Halle, im Grunde perfekt, mit zwei exzellenten Rennstrecken für Rundstrecke und Offroad, dazu einem gut ausgestatteten RC-Car-Shop und einem guten Gastro-Bereich.“ Schade ist nur, dass diese RC-Arena Ende März die Tore schließen musste, weil der Mietvertrag gekündigt worden war. Beim Rennen zum weltweit ausgetragenen Xray-Markenpokal konnten sich die Brüder Jörg und Uwe Baldes in der Klasse der Tourenwagen mit 13.5-Turns-Motoren gut in Szene setzen. Am Ende standen beide auf dem Podium, Jörg als Zweiter und Uwe als Dritter. Auch Thilo zeigte kurz nach seinem neunten Geburtstag einmal mehr sein Talent, hatte das Glück aber nicht immer auf seiner Seite und beendete das Rennen als Gesamtfünfter.



© Tanja's
RC-Bilder



Dann kam im März der Lockdown, und damit waren sowohl die Indoor- als auch die Outdoor-Rennstrecken zunächst einmal gesperrt. Uwe Baldes, im deutschen Automodellrennsport-Dachverband DMC Referent Verbrenner-Glattbahn (VG) im Sportkreis West sowie Gründer und Organisator der Rennserie Nitro-West-Masters (NWM), erstellte noch im April ein Schutzkonzept „Sport mit Corona“. Dieser

Maßnahmen-Katalog sah drei Stufen vor, erstens die Rückkehr auf die Rennstrecken zur Instandhaltung und Pflege der Anlagen, zweitens die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs und drittens die Durchführung von Rennen. Mitte Mai öffneten die ersten Strecken wieder ihre Tore für Training, Mitte Juni war der MAC Eifel-Elos in Hellenthal der erste Club, der ein Rennen ausrichtete. Dabei und bei folgenden

Rennen, selbst im Ausland, bildete das Schutzkonzept von Uwe Baldes die Grundlage für behördliche Genehmigungen und die Austragung von Training und Rennen. Im Sportkreis West wurden dank des Schutzkonzeptes in den unterschiedlichen Kategorien 28 Rennen in der abgelaufenen Saison ausgetragen, viel mehr als in den anderen vier Sportkreisen zusammen.

Am 22. Mai war das Baldes-Trio erstmals outdoor unterwegs, drehte im Rhein-Ahr-Motodrom in Bad Breisig endlich die ersten Runden mit den VG8-Boliden. Für Jörg, Thilo und Uwe war es ein gutes Gefühl, endlich wieder mit ihren drei Serpent 988 fahren zu können. Nachdem der Versuch, die Serpent 988 zu verkaufen, über Monate gescheitert war, konnten Ende Mai und Anfang Juni alle vier Chassis verkauft werden. Sofort orderte das Trio beim Deutschland-Importeur 2-speed das Nachfolge-Chassis Serpent 989 in der 40-Jahre-Edition. Doch die Auslieferung verzögerte sich, und so war das Baldes-Trio ärgerlicherweise zum Zuschauen verurteilt, als am letzten Juni-Wochenende in



Bad Breisig, also auf ihrer Hausstrecke, das Auftaktrennen zum Nitro-West-Masters stattfand – immerhin mit 66 Teilnehmern. „Das war einfach nur schade, dass wir nicht antreten konnten“, so Jörg Baldes.



Dann endlich kamen die drei neuen Boliden. Der Aufbau begann, und am 12. Juni absolvierten Uwe und Jörg mit ihren beiden Serpent 989 sowie mit dem von Thilo das sogenannte Shakedown, die ersten Testrunden, natürlich in Bad Breisig. Alle drei S989 funktionierten auf Anhieb tadellos. Ein guter Auftakt!

Nur eine Woche später gingen Jörg und Thilo beim zweiten Rennen zum Nitro-



West-Masters in Velp in den Niederlanden an den Start. Uwe Baldes musste auf einen Start verzichten, weil er dem ausrichtenden Club kurzerhand versprochen hatte, als Rennleiter einzuspringen. Im starken Feld der VG8 mit 30 Startern kämpfte sich Jörg Baldes nach Rang 14 im Qualifying bis ins Finale vor und kreuzte als sehr guter Sechster des halbstündigen Finalrennens die Ziellinie. Thilo startete in der VG8S-Klasse, in der leistungsbegrenzte Motoren zum Einsatz kommen. Nach der Qualifikation sehr guter Fünfter, katapultierte sich Thilo über das Halbfinale in den Endlauf, seine Chance auf einen Podiumsplatz endete jedoch bei Halbzeit aufgrund eines technischen Defektes. Weil einige Tuningteile für den S989 nicht rechtzeitig geliefert wurden, hatte Papa Jörg ein Bauteil bearbeitet, doch dieses Teil war der Belastung nicht gewachsen und versagte

vorzeitig den Dienst – für Thilo blieb nur der enttäuschende zehnte Gesamtrang.

Damit war die Saison auch schon beendet. Bei den restlichen vier Rennen zum Nitro-West-Masters fehlten Jörg und Thilo Baldes, weil Jörg wegen Terminüberschneidungen berufsbedingt passen musste. Uwe Baldes übernahm noch zweimal die Rennleitung, musste bei den weiteren Rennen ebenfalls berufsbedingt passen.

Das erhoffte Wintertraining auf dem Eifel-Ring des MAC Adenau in Leimbach fällt derzeit aufgrund der neuerlichen Sperrung aufgrund der Corona-Pandemie vorerst aus. Das Baldes-Trio hofft jedoch auf möglichst viele Rennen in einer hoffentlich weitgehend normale Saison 2021. ■



© Tanja's RC-Bilder



Der Vorstand des ADAC Mittelrhein blickt optimistisch in die Zukunft (v.l.): Axel Friedhoff (Sport), Dr. Achim Schloemer (Touristik), Vorsitzender Dr. Klaus Manns (Mitte), Dr. Mathias Grünthaler (Finanzen) und Rudi Speich (Verkehr & Technik).

Virtuelle Mitgliederversammlung: ADAC Mittelrhein zieht positive Jahresbilanz

Steigende Mitgliederzahlen & neuer Vorstand Sport: Der Regionalclub hat auf seiner nachgeholten Mitgliederversammlung am Sonntag, 15. November eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2019 gezogen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Entwicklung und der damit einhergehenden Verschärfung der Kontakt- und Reisebeschränkungen sei die Durchführung als Präsenzveranstaltung bedauerlicher Weise nicht möglich, erklärte Dr. Klaus Manns, Vorsitzender des ADAC Mittelrhein, gleich zu Beginn der Veranstaltung.

„Gerade in dieser herausfordernden Zeit zeigt sich: der ADAC ist eine sehr starke Gemeinschaft, die immer auch das Allgemeinwohl im Blick hat und allen mit Hilfe, Rat und Schutz zur Seite steht“, betonte Dr. Klaus Manns in seiner Rede, in der er auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickte und für das Schatzmeister Dr. Mathias Grünthaler sehr erfreuliche Zahlen verkünden durfte.

Zum 31. Dezember 2019 verzeichnete der Regionalclub mit 743.187 Mitgliedern einen weiteren Mitgliederzuwachs. Das waren 17.384 Mitglieder mehr als im Vorjahr des gleichen Zeitraums.

„Die positive Entwicklung in unserem wichtigsten Kernsegment, den Mitgliedsbeiträgen, freut uns sehr. Zugleich ist dies für uns die Verpflichtung, die vor uns liegenden Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder und Kunden bestmöglich zu meistern“, betonte Grünthaler.

Zu den klassischen Kernleistungen des ADAC zählen nach wie vor die Pannenhilfe und die Luftrettung. Rund 223.000 Mal waren die „Gelben Engel“ im vergangenen Jahr in Rheinland-Pfalz (RLP) im Einsatz. Die fünf in RLP stationierten Hubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung flogen 7.941 Einsätze und übertrafen damit das hohe Niveau des Vorjahres mit 7.474 Einsätzen.

Verbraucherschutz, Verkehrssicherheitsprogramme, Fahrsicherheitstrainings, physischer und virtueller Motorsport (u.a. ADAC Truck-Grand-Prix / ADAC Digital Cup), sowie die persönliche Vor-Ort-Betreuung in den fünf ADAC Geschäftsstellen in Koblenz, Mainz, Trier, Bad Kreuznach und Idar-Oberstein gehören ebenfalls zum Service des Regionalclubs.

„Wir sind ein agiler Verein und unser Fokus liegt neben den klassischen Mitgliederleistungen auf die Erschließung neuer Betätigungs- und Geschäftsfelder, die uns erlauben, unabhängig von den Mitgliedsbeiträgen, unsere Vereinszwecke, insbesondere auch den Motorsport zu verfolgen“, betonte Manns. Als Beispiele nannte er den für die eigenen Ortsclubs ins Leben gerufenen ADAC Digital-Cup für virtuellen Motorsport und die ADAC Sim-Racing-Expo, die inzwischen zu eine der weltweit größten Messen für digitalen Motorsport avanciert ist.

Mit der positiven Geschäftsentwicklung ging die 100-prozentige Entlastung des Vorstands einher. Finanz-Vorstand Dr. Mathias Grünthaler stand zur Wahl und wurde von den Mitgliedern wiedergewählt.

Ausgeschieden ist hingegen Sport-Vorstand Franz-Rudolf Ubach. Nach zwölf Jahren Vorstandstätigkeit für den ADAC Mittelrhein legte der gebürtige Cochemer sein Amt nieder. „Du hast den Motorsport in Rheinland-Pfalz in den vergangenen zwei Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt. Wir werden Deine Fachkompetenz und Deine Menschlichkeit sehr vermissen“, bedankte sich Dr. Klaus Manns bei ihm für den lang-



Staffelübergabe beim ADAC Mittelrhein (v.l.): Der neue Sport-Vorstand Axel Friedhoff mit seinem Vorgänger Franz-Rudolf Ubach

jährigen Einsatz. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Ubach zum Ehrenvorstand des ADAC Mittelrhein ernannt.

Als Nachfolger wählten die Mitglieder Axel Friedhoff aus Wittlich. Friedhoff ist Unternehmer, verheiratet und Vater von drei Söhnen. In seiner Freizeit widmet er sich dem Motorsport. Aufgewachsen im Rallyesport ist Friedhoff aktuell mit seinem eigenen Rennteam Aimpoint Racing bei der VLN Langstreckenmeisterschaft vertreten.

Neben Franz-Rudolf Ubach wurde Wolfgang Smuda verabschiedet, der 18 Jahre lang dem Beirat für die Aus- und Fortbildung von Sportwarten angehörte. Aufgrund der satzungsbedingten Altersbeschränkung scheidet er ebenso wie die Ehrenratsmitglieder Bernd Weinel, Hermann-Josef Ternes und Erwin Dietz aus.

In diesem Zusammenhang verwies Manns auf den wichtigen Beitrag des Ehrenamtes. Die Ehrenamtlichen bilden das Rückgrat jeder Veranstaltung, ihr Einsatz sei für den Erfolg des ADAC Mittelrhein auch in Zukunft unabdingbar. „Deshalb gebührt Ihnen unser Dank für Ihre Ausdauer, Umsicht und Verlässlichkeit, für Ihr Herzblut, das Sie in den ADAC Mittelrhein gesteckt haben“, so Manns.

Die Corona-Pandemie hat indes auch Auswirkungen auf ADAC Mittelrhein – von der zwischenzeitlichen Schließung der Geschäftsstellen und die in Folge der Reise-Restriktionen fehlende Kundschaft bis hin zur Absage von Veranstaltungen wie ADAC Truck-Grand-Prix, Mittelrhein Classic, Sportlerehrung, Ortsclubtagung oder ADAC Ball, der nach der heutigen Mitgliederversammlung hätte stattfinden sollen.

hilfe und unsere Mitgliedschaft gefragter denn je. Drumherum lassen sich neue Leistungen und Produkte schnüren. Diese Chance wollen wir für uns nutzen.“

In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei den Mitarbeitern und Ortsclubs: „Ihr unermüdlicher Einsatz und der Beitrag, den Sie in dieser schweren und sehr herausfordernden Zeit für unseren Verein leisten, ist höchst vorbildlich. Wir haben

Das Jahr 2019 in Zahlen:

743.187	Mitglieder und 95 Ortsclubs
223.352	Hilfeleistungen der Gelben Engel und Partner in Rheinland-Pfalz
7.941	Einsätze der ADAC-Rettungshubschrauber in Rheinland-Pfalz
42.992	Tour-Sets mit Straßen- und Ausflugskarten, Reiseführern sowie Verkehrs- und Übernachtungstipps
15.883	Teilnehmer an Verkehrserziehungsprogrammen
5.549	Teilnehmer an Fahrsicherheitstrainings
124.000	Besucher des ADAC Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring

Manns sieht in der Krise für den ADAC auch eine Chance. „Wenn mehr Menschen im eigenen PKW unterwegs sind, um sich vor einer Infektion zu schützen, dann sind unsere Kernleistung Pannen-

den ADAC Mittelrhein e.V. bislang auf Kurs gehalten. Dafür sind meine Vorstandskollegen und ich Ihnen sehr dankbar.“

ADAC Mittelrhein e.V. Meisterschaften 2020



MSC Adenau wird zum 15. Mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein

Auch im Corona Jahr 2020 hat der ADAC Mittelrhein einzelne Meisterschaften gewertet.

Meistertitel für Tina & Renè Göbbels (ADAC GLP-Meisterschaft) und Achim Feinen (ADAC RCN-Meisterschaft), sowie viele Top Ten Platzierungen

Die erfolgreichen Motorsportler der Saison werden jedes Jahr im Rahmen einer großen ADAC Mittelrhein Sportlerehrung für ihre Erfolge mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Des Weiteren erhalten verdiente Helfer für ihr Engagement im Motorsport Urkunden und Ehrennadeln. Wie schon in den Vorjahren sollte diese Traditionsveranstaltung wieder in der Kulturhalle in Ochtersendung stattfinden. Leider machte Corona und die Verordnungen allen einen Strich durch die Rechnung.

Die Motorsportsaison begann erst Ende Juni mit dem ersten Lauf zur neuen NLS Nürburgring Langstrecken Serie (VLN). Der MSC Adenau war Ausrichter dieser ersten Motorsportveranstaltung überhaupt. Ende Oktober war dann aber schon wieder alles vorbei und die letzten drei Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ähnlich erging es vielen Teilnehmern in den verschiedenen anderen Serien, so dass eigentlich nur eine kleine Meisterschaft zusammen kam. Bei der Jugend wurden im Kart Slalom drei Vorläufe und ein Endlauf ausgerichtet. Beim Slalom Youngster Cup gab es zwei Veranstaltungstage auf der Bengener Heide mit jeweils vier Wertungen.

Rundstrecken Rennen, Automobil Slalom, Rallye's und Oldtimer Veranstaltungen fanden so gut wie gar nicht statt und somit gab es hierzu auch keine Wertungen.

Ebenfalls abgesagt wurden die zahlreichen Endläufe, überregionale Meisterschaften, Bundesendläufe, Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften.

Der ADAC Mittelrhein wollte mit seiner Ortsclub Wertung dennoch die Vereine und Teilnehmer unterstützen. Auch wenn

ADAC Mittelrhein e.V.

es nur wenige Wertungen gab, so hat der MSC Adenau auch im 15. Jahr in Folge den ersten Platz für den erfolgreichsten Ortsclub im ADAC Mittelrhein belegt. Der Vorstand des MSC Adenau hat daher beschlossen, die Geldwertungen an die Mitglieder auszuzahlen.

Zwei Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und zahlreiche TopTen Platzierungen konnten die Teilnehmer des MSC Adenau erreichen. Tina und Renè Göbbels holten gemeinsam den Titel in der ADAC GLP Meisterschaft. Achim Feinen gelang dies in der ADAC RCN Meisterschaft. Die

Platz Ortsclub

1 MSC Adenau

Meisterschaft	Nachname, Vorname	Platz	Teilnehmer	Punkte
Int.+ Nat. A Rundstrecken-Meisterschaft	Schmitt, Jens	5	6	2,17
Int.+ Nat. A Rundstrecken-Meisterschaft	Schmitt, Alexander	6	6	0,50
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Manheller, Marcel	2	12	8,83
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Kranz, Moritz	3	12	8,00
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Roitzheim, Marc	4	12	7,17
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Bohrer, Michael	5	12	6,33
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Epp, Stephan	5	12	6,33
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Holthaus, Gerrit	5	12	6,33
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Neuser, Tim	6	12	5,50
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Gülden, Andreas	8	12	3,83
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Jung, Tobias	9	12	3,00
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Brodmerkel, Stephan	11	12	1,33
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Mönch, Michael	11	12	1,33
Int.+ Nat. A NLS (alt VLN)-Meisterschaft	Ackermann, David	12	12	0,50
RCN - Meisterschaft	Feinen, Achim	1	12	9,67
RCN - Meisterschaft	Zabel, Tobias	4	12	7,17
RCN - Meisterschaft	Baresel, Michael	9	12	3,00

Platz Ortsclub

1 MSC Adenau

Meisterschaft	Nachname, Vorname	Platz	Teilnehmer	Punkte
RCN - Meisterschaft	Nüsser, Dieter	11	12	1,33
RCN - Meisterschaft	Schmitz, Heiko	12	12	0,50
Int.+ Nat. Kart-Meisterschaft	Schmitt, Mika	9	10	1,50
Int.+ Nat. Kart-Meisterschaft	Schmitt, Noah	10	10	0,50
GLP - Meisterschaft	Göbbels, René	1	6	8,83
GLP - Meisterschaft	Göbbels, Tina	1	6	8,83
GLP - Meisterschaft	Kawaleck, Nic	3	6	5,50
Kart-Slalom-Cup K1	Hallmannseder, Jan	16	28	4,79
Kart-Slalom-Cup K1	Puhl, Samuel	19	28	3,71
Kart-Slalom-Cup K1	Schwarz, Luke	21	28	3,00
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 1	Schöne, Lea	11	20	5,00
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 2	Simons, Maximilian	3	10	7,50
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 2	Schmitt, Jens	4	10	6,50
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 2	Keienburg, Jann	5	10	5,50
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 2	Kohnen, Niklas	7	10	3,50
Slalom Youngster Walkenbach Klasse 2	Breitbach, Denis	8	10	2,50
Kart-Slalom-Cup K2	Rauhe, Florian	3	22	9,14
Kart-Slalom-Cup K2	Wengler, Natalie	7	22	7,32
Kart-Slalom-Cup K2	Nohles, Jannik Erik	15	22	3,68
Kart-Slalom-Cup K2	Hoffstadt, Jannis	20	22	1,41
Kart-Slalom-Cup K3	Rechenberg, Marc	4	29	9,12
Kart-Slalom-Cup K3	Jagus, Marek	17	29	4,64
Kart-Slalom-Cup K4	Servos, Noah	9	21	6,21
Kart-Slalom-Cup K4	Weishäupl, Maurizio	13	21	4,31
Kart-Slalom-Cup K4	Hermann, Jannis	19	21	1,45
Kart-Slalom-Cup K5	Schöne, Lea	12	23	5,28

anderem war unser Sportleiter Pascal beim Schotterslalom unterwegs. Acht Veranstaltungen konnten bzw. durften durchgeführt werden. Pascal wird wohl in den TopTen gewertet werden. Die Platzierung ist aber nicht so entscheidend, sondern vielmehr der Faktor Spaß.

Ebenfalls erfolgreich unterwegs waren die Freunde des RC Car Sports. Hier gingen Thilo, Jörg und Uwe Baldes an den Start.

Anbei die Ergebnisse.

ADAC Mittelrhein e.V. Auswertung Ortsclub Meisterschaft 2020 siehe Tabelle auf Seite 45 und 46

Vizemeisterschaft ging an Marcel Manheller in der NLS Meisterschaft (NLS-Nürburgring Langstrecken Serie – VLN). Bei der Jugend war im Slalom Youngster Cup Maximilian Simons mit Platz 3 erfolgreich.

Beim Jugend Kart Slalom Sport gelang dies **Florian Rauhe (Altersklasse K2)**,

Neben den ADAC Wertungen gab es noch ein paar weitere Einzelwertungen. Unter

Ergebnisse Modellrennsport 2020

Datum	Veranstaltung	Klasse	Faktor	Teiln.	Jörg		Uwe		Thilo	
					Pl.	Pkt.	Pl.	Pkt.	Pl.	Pkt.
26.01.2020	Xray Racing Series, Schaaheim	EG 10	2	8	3	13,75	5	8,75	6	6,25
23.02.2020	Xray Racing Series, Sittard/NLD	EG 10	2	8	2	16,25	3	13,75	5	8,75
19.07.2020	Nitro-West-Masters #2, Velp/NLD	VG8	2	30	6	16,33				
19.07.2020	Nitro-West-Masters #2, Velp/NLD	VG8S	2	11					10	2,73



MSC Adenau E-Sport Vereinsmeisterschaft

Interessenten (Jugendliche und Erwachsene) gesucht!

Im Raceroom Nürburgring

Der MSC Adenau möchte die E-Sport Vereins Meisterschaft wieder aktivieren und sucht Interessierte.

Anfang 2020 fand die letzte Veranstaltung in der MSC Adenau E-Sport Vereinsmeisterschaft im Raceroom am Nürburgring statt. Auf Grund von Corona und den damit verbundenen Vorgaben konnten die Läufe zur MSC Adenau E-Sport Vereins Meisterschaft leider nicht mehr durchgeführt werden.

Im Jahr 2021 wollen wir aber, wenn die gesetzlichen Vorgaben es wieder zulassen

die Meisterschaft wieder zum Leben erwecken.

- Absicht ist es außerdem, die Jugend an diese Sportart heranzuführen.
- Ziel ist es, alle Interessierten zu bitten sich zu melden.

Voraussichtlich wollen wir wieder Freitags oder an einem anderen Tag der Woche ab ca. 18:30 / 18:45 Uhr starten.

Preise: Noch offen

Veranstaltungsort: Raceroom im Nürburgring Boulevard

Was ist E-Sports?

Der Begriff E-Sport (elektronischer Sport) bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computern. Die Regeln des Wettkampfes werden durch die Software (Computersimulation) und externe Wettkampfbestimmungen, wie dem Reglement des Wettkampfveranstalters, vorgegeben. Die Wettkampfteilnehmer werden E-Sportler genannt.

Neben der Beherrschung des eigentlichen Computerspiels benötigen die Spieler verschiedene motorische und geistige Fähigkeiten, um im Wettkampf erfolgreich zu sein. Motorisch sind für den Spieler vor allem Hand-Augen-Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit und Durchhaltevermögen von Bedeutung. Räumliches Orientierungs- und Konzentrationsvermögen sowie Spielübersicht, Spielverständnis, taktische Ausrichtung, vorausschauendes und laterales Denken zählen zu den geistigen Anforderungen.



Was ist motorsportlicher E-Sports ?

Unter motorsportlichem E-Sports versteht man umgangssprachlich SimRacing (simulierter Rennsport). Es ist der

Sammelbegriff für Computersoftware , die versucht, Autorennen mit realen Variablen wie Kraftstoffverbrauch, Schaden, Reifenverschleiß, sowie Fahrwerkseinstellungen exakt zu simulieren.

Ist SimRacing richtiger Motorsport?

SimRacing wurde Ende 2018 vom DMSB – Deutscher Motor Sport Bund offiziell als Motorsport Disziplin anerkannt. SimRacing bedeutet Autorennsport ohne Fahrzeug, aber realitätsnah, sowie geistig und körperlich genauso anstrengend.

E-Sports beim MSC Adenau

Bei der MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft steht neben dem Gedanken des sportlichen Wettkampfes und dem Spaß vor allem das Erlernen der Ideallinie verschiedener Rennstrecken und das gesellige Beisammensein, sowie die Förderung des Zusammenhalts der Vereinsmitglieder im Vordergrund.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail beim Sportleiter
Pascal.Turfkruyer@mscadenau.de





Großes Saisonfinale beim ADAC Endurance Summer Cup powered by GTÜ

MSC Adenau holt Meisterschaft und Vizemeisterschaft in der GT4 Klasse

Paul Diederich und Renè Kirchhoff auf Platz 3 in der Entwertung zur GT3 Klasse

Auf der Nordschleife des Nürburgrings beendeten die Teams in der GT3 und

GT4 Klasse die Sommersaison. Mehr als 25.000 Fans verfolgten während der Saison die Rennen im Live Stream Mit dem Lauf auf der legendären und berühmigten Nordschleife des Nürburgrings ging Ende September der ADAC Endurance Summer

Cup powered by GTÜ in seine letzte Runde.

Bei den insgesamt vier Rennen in Barcelona, Monza, Spa-Francorchamps und jetzt auf dem Nürburgring bot sich den Zuschauern digitaler Motorsport vom Feinsten und auf allerhöchstem Niveau. Im Summer Endurance Cup nahmen insgesamt 63 Mannschaften aus 13 Bundesländern und etwa 250 Sportler im Alter von 14 bis 65 Jahren teil.

Meister und Vizemeister in der GT4

Im finalen Lauf setzte sich in der GT4 Klasse das Team MSC Adenau e.V. mit der Startnummer #2 und den Fahrern Niklas & Kevin Walter durch. Das zweite MSC Adenau e.V. mit der Startnummer #3 und





den Fahrern Fabian Klein und Ilas Satici fuhr auf Platz 2. Auf den dritten Platz fuhr das Team Automobilclub 1927 Mayen e.V. (Startnummer 27).

Mit diesem Ergebnis sicherte sich der MSC Adenau die Meisterschaft mit dem Team #2 und die Vizemeisterschaft mit dem Team #3 in der GT4 Klasse.

Platz 3 in der GT3

In der Klasse GT3 verabschiedete sich das Team MSC Nahetal Bad Kreuznach e.V. by Rutronik (Startnummer 31) als Sieger von der grünen Hölle. Das Siegerpodest in der Gesamtwertung bestiegen MSC Neviges-Tönisheide e.V. by Max Kruse Racing (Startnummer 10) vor MSC Nahetal Bad Kreuznach e.V. by Rutronik (Startnummer 31) und MSC Adenau e.V. (Startnummer 1).

„Dieser ADAC Endurance Summer Cup powered by GTÜ bot wirklich Motorsport

der Extraklasse. Diese Spannung spiegelt sich auch in den Zuschauerzahlen wider, die zeigen, dass der virtuelle Motorsport eine immer breitere Fanbase erobert. Dies bestätigt uns in unserem Vorhaben, das Thema eSport weiter voranzutreiben“, sagt Marc Hennerici, Geschäftsführer der ADAC Travel & Event Mittelrhein GmbH. und selbst aktiver Teilnehmer in der Klasse der GT3 Fahrzeuge.

Hennerici, der selbst aktiver Teilnehmer in der Klasse der GT3 Fahrzeuge ist, fährt sowohl real als auch digital Rennen und kann beide Motorsportwelten vergleichen. „Wir setzen bei unseren Wettbewerben Full Motion Simulatoren ein, in denen der Pilot zu 95 Prozent das Gefühl hat, in einem echten Rennwagen zu sitzen. Das ist Motorsport-Feeling pur, das Fans, Fahrer und Sponsoren gleichermaßen packt.“

Der ADAC Digital Cup richtet sich an ADAC Ortsclubs und bietet den Vereinen die Möglichkeit, mit nur geringem Kostenaufwand digitalen Motorsport zu betreiben. Hierfür kommen Motion Simulatoren zum Einsatz, welche den Ver-

einen in Simulatoren Centern zur Verfügung gestellt werden. Die Wettbewerbe werden in mehreren Ligen ausgetragen, wobei ein Auf- und Abstiegssystem zum Tragen kommt, wie es aus anderen Sportarten bekannt ist. Insbesondere soll den Vereinen mit dem ADAC Digital Cup die Möglichkeit geboten werden, ihr Leistungsangebot gegenüber bestehenden Mitgliedern zu erweitern und darüber hinaus neue Mitglieder mit einem modernen Angebot zu gewinnen. ■



ADAC 
DIGITAL CUP





DMSB führt Digitale Fahrer-Lizenz ein

Der Deutsche Motor Sport Bund führt zum Lizenzjahr 2021 die Digitale Fahrer-Lizenz ein. Mit dieser Entscheidung treibt das DMSB-Präsidium den umfassenden Digitalisierungsprozess der Verbandsstrukturen weiter voran. Lizenznehmern wird die Digitale Lizenz nach der Bearbeitung ihres Lizenzantrages durch den DMSB ab Anfang Januar 2021 in der DMSB-App angezeigt.

Digitale Lizenz ab 2021 in der DMSB-App

Zum Beginn der neuen Saison wird die Digitale Lizenz nach dem persönlichen Login mit Kunden-ID und Passwort in der DMSB-App zur Verfügung stehen. Die Gültigkeitsprüfung der Digitalen Lizenzen wird dann durch verschiedene Sicherheitsmerkmale gewährleistet werden. Ein Ampelsystem und eine Zeitstempel-Funktion werden als einfache, zur Sichtprüfung schnell nutzbare, Sicherheitskriterien eingeführt. Darüber hinaus wird es möglich sein, mithilfe des QR-Codes die Lizenzgültigkeit beim DMSB über die DMSB-App in Echtzeit zu prüfen.

Auch offline in der DMSB-App

Um Verbindungsprobleme am Veranstaltungsort zu umgehen, kann die Lizenz vorab abgerufen werden und steht ausreichend lange offline in der DMSB-App zur Verfügung.

Eine vorläufige Lizenz wird allen Lizenznehmern weiterhin wie gewohnt direkt nach der Bearbeitung ihres Lizenzantrages per E-Mail zugestellt.

Digitalisierung entlastet die Lizenznehmer

Die Einführung der Digitalen Fahrer-Lizenz nutzt der Motorsport-Dachverband, um seine Lizenznehmer während der Corona-Pandemie weiter zu entlasten.

Die Einsparungen, die durch den Wegfall von Druck und Versand der Lizenzkarten entstehen, werden in Form eines Digital-Rabattes in Höhe von 10,00 Euro an die Kunden weitergegeben. Damit wird die Bestellung der Lizenzen für Lizenznehmer insgesamt günstiger, wenn sie sich für die rein elektronische Variante entscheiden. Wer dennoch eine gedruckte Lizenzkarte haben möchte, kann diese jederzeit gegen einen Aufpreis in Höhe von 25,00 Euro beziehen.

Folgende Lizenzen werden 2021 weiterhin neben der elektronischen Variante automatisch als gedruckte Lizenzkarte ausgestellt:

- ▶ Internationale A- und B-Lizenzen im Automobilsport
- ▶ DMSB Permit Nordschleife
- ▶ Nationale C-Lizenzen (Automobil- und Motorradsport)

Folgende Lizenzen werden 2021 ausschließlich als gedruckte Lizenzkarte ausgestellt:

- ▶ Bewerber-Lizenzen und Sponsor Cards
- ▶ Sportwart-Lizenzen

Lizenzbeantragung 2021 ab sofort möglich

Die Beantragung der Lizenzen für das Jahr 2021 ist ab sofort über das Lizenznehmerportal meinDMSB möglich. Die dazugehörigen E-Learning-Kurse werden erst zum 01.01.2021 freigeschaltet. Die betroffenen Lizenznehmer werden dann noch einmal per E-Mail benachrichtigt. Die Beantragung der Sportwart-Lizenzen wird ab Januar möglich sein.

Weitere Informationen zur Digitalen Lizenz werden im Januar 2021 veröffentlicht. ■



MSC Adenau Clubkleidung

Softshell Jacke mit MSC Adenau Logo

MSC—Softshell Jacke dryplexx®softlight von Engelbert Strauss

- wasserabweisend, und atmungsaktiv durch dryplexx®-Ausstattung
- super leicht und elastisch
- innen komplett mit Fleece ausgestattet
- weiches Microfleece am Kragen
- durchgehender Reißverschluss
- 2 Einschubtaschen und Brusttasche jeweils mit Reißverschluss
- Reißverschlüsse mit austauschbaren Zippfern
- verstellbare Ärmelbündchen
- Material: 100 % Polyester (ca. 280 g/m²).
- Waschbar bei 30 °C.

Zusatz für die Kinderjacke

- Reflektoren in gelb und orange für die Sicherheit
- kleine Werkzeug-Accessoires als Reißverschluss-Zipper
- Für Kinder ab 3 Jahren
- Material: 100 % Polyester (ca. 285 g/m²).
- Waschbar bei 40 °C.

Herren: (Art.Nr. 78110)

Gr. XS-XL: 55,00 €
Gr. 2 XL-3XL: 60,00 €
Gr. 4XL-5XL: 62,00 €

Damen: (Art.Nr. 78130)

Gr. XS-XL: 55,00 €
Gr. 2XL-3XL: 60,00 €

Kinder: (Art.Nr. 63946)

Gr. 98/104, 110/116, 122/128: 36,00 €
Gr. 134/140, 146/152, 158/164: 38,00 €

Die Größentabelle sind auf der Website der Firma Engelbert Strauss.

Download Bestellschein auf der MSC Adenau Homepage (Der Verein)



Poloshirt schwarz mit gesticktem Logo

Erhältlich in folgenden Größen:

Damen

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

Herren

XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

Kinder

92, 104, 116, 128, 140, 152, 164

Preis pro Polo - Shirt

25,00 EUR

Inkl. MwSt. ohne Versand

DAMEN

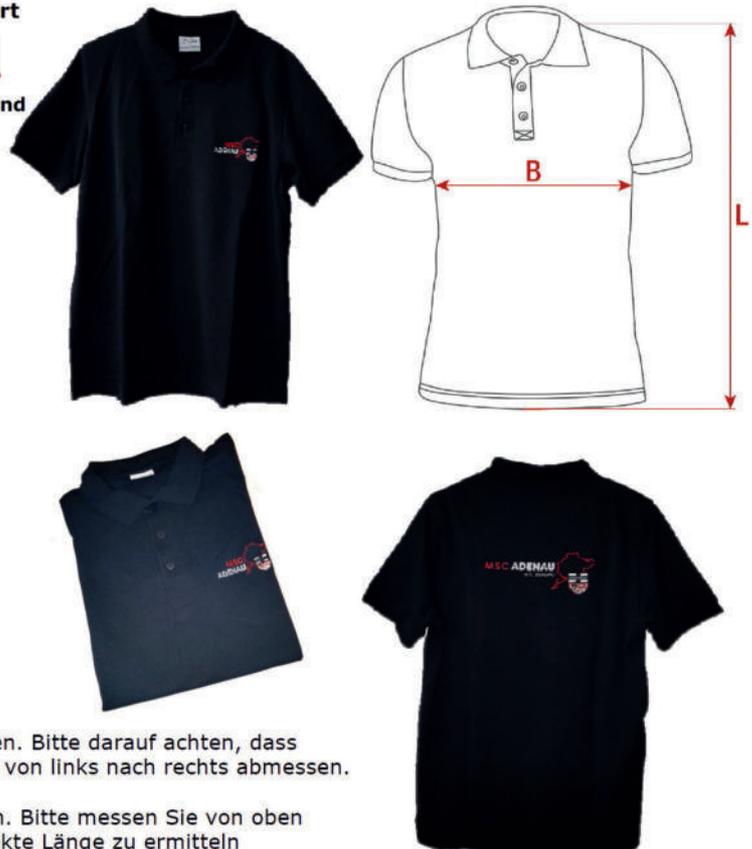
	XS	S	M	L	XL	XXL	XXXL
B-BREITE	42	45	48	51	55	59	63
L-LÄNGE	62	63	64	65	67	69	71

HERREN

	XS	S	M	L	XL	XXL	XXXL
B-BREITE	50	53	56	59	63	67	71
L-LÄNGE	68	69	70	71	73	75	77

KINDER

	92	104	116	128	140	152	164
B-BREITE	31	32	33	35	37	41	45
L-LÄNGE	35	39	43	47	51	55	59



B-BREITE: Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hinlegen. Bitte darauf achten, dass hinten keine Falten entstehen. Dann ca. 3cm unter dem Arm von links nach rechts abmessen.

L-LÄNGE: Das Polo Shirt einfach flach auf den Tisch hinlegen. Bitte messen Sie von oben unter dem Kragen bis einschließlich dem Saum, um die korrekte Länge zu ermitteln



Der ADAC informiert

Autofahren bei im Winter sowie bei Schnee und Eis

Winterreifen, angepasste Geschwindigkeit und Ruhe

Mit den ADAC Tipps sicher durch den Winter fahren

Bei Temperaturen rund um den Gefrierpunkt sollten Autofahrer besonders umsichtig fahren. Denn das Wetter und die Fahrbahnbeschaffenheit können sich schnell ändern. Eis und Schnee erfordern eine besonders vorausschauende Fahrweise. Seit Oktober sollten die Winterreifen aufgezogen sein, um bei einem Wintereinbruch mit der richtigen Bereifung unterwegs zu sein. Wer bei Schnee, Matsch oder Eis mit Sommerreifen fährt, riskiert ein Bußgeld von 60 Euro und einen Punkt in Flensburg. Bei Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer erhöht sich das Bußgeld auf 80 Euro.

Außerdem sollten Autofahrer immer auf die Profiltiefe ihrer Reifen achten - mindestens vier Millimetern sollten es sein, um sicheren Halt zu geben. Ferner sollte die Scheiben-Waschanlage für den Winter vorbereitet sein. Hat es geschneit

oder ist die Frontscheibe zugefroren: Immer das komplette Auto von Eis und Schnee befreien. Auch hier droht sonst ein Bußgeld. Eiskratzer und Auto-Schneebesen gehören jetzt in jedes Fahrzeug.

Um im Winter sicher unterwegs zu sein, hat der ADAC einige Fahr-Tipps zusammengestellt:

- Geschwindigkeit anpassen und mehr Abstand zum Vordermann halten.
- Niedertouriges Fahren im hohen Gang (auch Anfahren im zweiten Gang) erleichtert das Fahren auf glatten Straßen.
- Bremsprobe auf freier Strecke machen. So bekommt man ein Gefühl für die Straßensituation und den Bremsweg auf glatter Fahrbahn.
- Keine ruckartigen Lenkbewegungen.

- Gerät das Fahrzeug auf gerader Strecke ins Schleudern: auskuppeln, bremsen und schnell, aber gefühlvoll gegenlenken. ESP hilft beim Stabilisieren des Autos.

- Gerät das Auto in der Kurve aus der Bahn: ruhig bleiben und kurz und fest aufs Bremspedal treten. Dabei am Steuer locker bleiben und nur sanft korrigieren.

- Bei Blitzeis und anderen Wetter-Extremen lieber eine Pause einlegen und im Zweifel auf den Streudienst warten. Wird vor Fahrtantritt vor Eisregen oder ähnlichem gewarnt, das Auto am besten stehen lassen.

- In einem Fahrsicherheitszentrum kann man diese Punkte auch erlernen

Quelle: ADAC Presse



ADAC Mittelrhein e.V.



Viele schaffen mehr – Spenden Sie für Ihr Herzensprojekt!

Neue Trikots für den Sportverein, eine Orgel für die Kirchengemeinde oder eine neue Schaukel für den Kinderspielplatz - es gibt viele Projekte von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen in unserer Region, die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen. Über unsere Spendenplattform „Viele schaffen mehr“ können Sie Ihr Herzensprojekt in der Region Rhein-Ahr-Eifel-Mosel unterstützen. Außerdem wird jeder Spendenbetrag von uns durch zusätzliche 5 Euro erhöht. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, selbst Geld für ein Projekt zu sammeln. Klicken Sie auf www.voba-rheinahreifel.viele-schaffen-mehr.de und entscheiden Sie mit, welches Spendenprojekt realisiert wird.

VIELE SCHAFFEN

MEHR



Volksbank
RheinAhrEifel eG

Wir sind Heimat!

ADAC-Motorsportler sind immer dabei...



...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen, beim
Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände oder in der Halle.
Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.

Viktoriastraße 15 | 56068 Koblenz | Telefon: 0261 1303-260 | Telefax: 0261 1303-299
www.motorsport-mittelrhein.de | www.facebook.com/adacmittelrhein

ADAC